

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-PHY-BIMA1	Pflicht

Modultitel	Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable
Modultitel (englisch)	Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Mathematik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 170 h • Übung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	9 LP = 270 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Grundlagen der Linearen Algebra und der Analysis. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse über Konzepte und Begriffe mündlich und schriftlich darzustellen und zu erläutern und können diese auf typische Problemstellungen anwenden, um sie selbstständig zu lösen und ihr Vorgehen zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der linearen Algebra, Gruppen, Rechnen mit Matrizen - Konvergenz von Folgen und Reihen - Stetige Funktionen - Differentialrechnung für Funktionen einer Veränderlichen - Integralrechnung für Funktionen einer Veränderlichen, Riemann-Integral
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Serge Lang: Linear Algebra, Springer - Serge Lang: A First Course in Calculus, Springer - Kenneth A. Ross: Elementary Analysis, Springer - Stephen Abbott: Understanding Calculus, Springer
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (4SWS)
	Übung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP1	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 1 - Mechanics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 1 - Mechanics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Übung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Mechanik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Mechanik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kinematik und Dynamik des Massenpunktes, Newtonsche Gesetze, Kraft - Galilei-Transformation, beschleunigte Bezugssysteme, Trägheitskräfte - Spezielle Relativitätstheorie - Erhaltungssätze: Impuls, Energie, Drehimpuls - Gravitation und Planetenbewegung - Massenpunktsysteme, Stoßgesetze - Statik und Dynamik starrer Körper - Schwingungen, Fourieranalyse - Wellen, Akustik - Mechanik deformierbarer Körper - Mechanik ruhender und bewegter Fluide - Reibungskräfte - Klassisches Chaos
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman - D. Halliday / R. Resnick / J. Walker: Fundamentals of Physics, Wiley-VCH - A. P. French "Special Relativity", The M.I.T. Introductory Physics Series
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPC	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to Chemistry
Modultitel (englisch)	Introduction to Chemistry
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Chemistry" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h • Übung "Introduction to Chemistry" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre naturwissenschaftliche Grundbildung - entwickeln ein grundlegendes Verständnis der Prinzipien, Modelle und Methoden der Chemie sowie der zugrunde liegenden Nomenklatur - sind in der Lage, mit ihrem erworbenen Wissen an weiterführenden Veranstaltungen in dieser Fachrichtung teilzunehmen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur der Materie, - chemische Bindung, chemisches Gleichgewicht - chemische Reaktionen, Stöchiometrie, Säuren und Basen - Energie chemischer Reaktionen - Chemie der Hauptgruppenelemente - Chemie der Nebengruppenelemente, - organische Chemie, funktionelle Gruppen - Metallorganik - Makromoleküle
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - J. E. Brady / J. R. Holum: Chemistry. The Study of Matter and Its Changes, Wiley - C. E. Mortimer: Chemie: Das Basiswissen der Chemie, Georg Thieme Verlag – - T. L. Brown / H. E. LeMay / B. E. Bursten; Chemistry. The Central Science, Pearson
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Introduction to Chemistry" (3SWS)
	Übung "Introduction to Chemistry" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPTP1	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende Prinzipien der Mechanik kennen und können sie auf relevante Sachverhalte anwenden - beherrschen grundlegende Rechenmethoden der klassischen Mechanik
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Newtonsche Axiome, Erhaltungssätze - Differenzieren und Integrieren von Funktionen mit einer Variablen, Rechnen mit komplexen Zahlen, Lösen von gewöhnlichen Differentialgleichungen - Nichtinertialsysteme - Rechnen mit Matrizen und Determinanten, Koordinatensysteme und Drehungen - Keplerproblem, Mechanik der Massepunkte und starren Körper, kleine Schwingungen - lineare Gleichungssysteme, Eigenwertprobleme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - D. Kleppner / R.J. Kolenkov: An Introduction to Mechanics, Cambridge University Press - David Morin: Classical Mechanics, Cambridge - John R. Taylor: Classical Mechanics, Univ. Sc. Books
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben*

	Vorlesung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPE1	Wahlpflicht

Modultitel	Advanced Solid State Physics
Modultitel (englisch)	Advanced Solid State Physics
Empfohlen für:	6./7. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Felix-Bloch-Instituts für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Advanced Solid State Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Advanced Solid State Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Advanced Solid State Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul kennen die Studierenden komplexe Phänomene der Festkörperphysik und wissen, wie diese auf mikroskopische, quantenmechanische und kollektive Mechanismen zurückzuführen sind. Sie sind in der Lage, sich fortgeschrittene Verfahren und Experimente auf dem Gebiet der Festkörperphysik zu erschließen. Die Studierenden können typische Rechenmethoden anwenden und diese auf fortgeschrittene Fragestellungen der fortgeschrittenen Festkörperphysik übertragen.
Inhalt	Es werden Spezialgebiete der Festkörperphysik behandelt, die auch an der Fakultät Gegenstand aktueller Forschung sind: <ul style="list-style-type: none"> - Magnetismus - Supraleitung - Korrelierte Systeme - Systeme mit reduzierter Dimensionalität - Oberflächenphysik - Strukturanalyse komplexer Festkörper - Spektroskopie von Quantenfestkörpern - weiterführende Gebiete der Halbleiterphysik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik/Introduction to Solid State Physics (Oldenbourg/Wiley) N.W. Ashcroft, D.N. Mermin, Festkörperphysik/Solid State Physics (Oldenbourg/Holt/Cengage Learning) P. Philips, Advanced Solid State Physics (Cambridge University Press)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Advanced Solid State Physics" (4SWS)
	Seminar "Advanced Solid State Physics" (2SWS)
	Übung "Advanced Solid State Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-SQM-64	Wahlpflicht

Modultitel	Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle
Modultitel (englisch)	Sustainable Development - Risk Assessment, Methods and Models
Empfohlen für:	1./5./7. Semester
Verantwortlich	Leitung der Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung (LINE)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Betrachtung komplexer gesellschaftlicher Fragen und sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Fragestellungen unter Verwendung quantifizierbarer Modelle zu bewerten. Die Studierenden kennen die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung beispielhaft für ausgewählte Themen einer nachhaltigen Entwicklung unter Beachtung der Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Diese 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 hat die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 verabschiedet. Sie richten sich an die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.</p> <p>In Interaktion mit den Lehrenden lernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie Standpunkte so kommuniziert werden können, dass sie sich auch Fachfremden erschließen (Fachkompetenz, Sozialkompetenz), - ihre eigenen Sichtweisen aus vielfältigen Perspektiven neu zu betrachten, zu beleuchten und zu hinterfragen (Selbstkompetenz), - eigenverantwortliches und unabhängiges Lernen und Handeln (Methodenkompetenz).
Inhalt	<p>Lehrende aus allen Fakultäten der Universität geben einen Einblick in ihre aktuelle Forschung zu gesellschaftlichen Fragen. In jedem Beitrag wird aufgezeigt, wo und wie Modelle, Daten und ihre quantitative Analyse zu einem besseren Verständnis des Problems und zum Erarbeiten von Lösungsstrategien unter Beachtung der Nachhaltigkeit beitragen.</p> <p>Das Modul wird mit einer Essay zu einem selbst gewählten Thema abgeschlossen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Nicht für Studierende, die bereits am Modul 12-PHY-BMWBN1 teilgenommen haben.

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-PHY-BIPSQ1	Wahlpflicht

Modultitel Deutschkurs A1.1

Modultitel (englisch) German Course A1.1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Studienkolleg Sachsen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Grundkurs Deutsch für Studierende ohne Vorkenntnisse A1.1" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der deutschen Sprache bis zur Niveaustufe A1.1 (Teilleistung des Niveaus A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens). Die Studierenden entwickeln elementare Fähigkeiten in den Bereichen des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache. Als Ergänzung des fachlichen Teils des Bachelorstudiums in englischer Sprache wird durch den Deutschkurs ein besserer Zugang zum neuen Kulturkreis ermöglicht und die Integration in den Studienalltag erleichtert.

Inhalt Die Studierenden erreichen am Ende des Moduls die Niveaustufe A1.1, eine Teilleistung des Niveaus A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Im Sprachkurs werden elementare Fähigkeiten in den Bereichen des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache vermittelt. Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet, dessen Kauf dringend empfohlen wird.

In der ersten Lehrveranstaltung findet ein Einstufungstest statt. Sollten Studierende bereits über Vorkenntnisse verfügen, können sie abhängig von den verfügbaren Plätzen direkt am Modul "Deutschkurs A2" oder an studienbegleitenden Deutschkursen der Niveaustufen B1/ B2/ C1 teilnehmen.

Hinweis zur Prüfung: Die Komplexprüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (45 Min.) und einem mündlichen Teil (15 Min.). Auf beide Teilleistungen werden Punkte vergeben und eine Note entsprechend der Gesamtpunktzahl gebildet.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Einstufungstest (erste Lehrveranstaltung)

Literaturangabe Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet. Der Kauf wird dringend empfohlen. Weitere Hinweise zur Literatur folgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Komplexprüfung, mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Grundkurs Deutsch für Studierende ohne Vorkenntnisse A1.1" (6SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-PHY-BIMA2	Pflicht

Modultitel	Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable
Modultitel (englisch)	Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Mathematik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 170 h • Übung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	9 LP = 270 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis im Bereich der Analysis von Funktionen mehrerer Variablen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse mündlich und schriftlich darzustellen und zu erläutern und können diese auf typische Problemstellungen anwenden, um sie selbstständig zu lösen und ihr Vorgehen zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionenfolgen: Gleichmäßige Konvergenz, Potenzreihen - Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher: Ableitung von Funktionen $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$, Kettenregel, Auflösungssätze, Taylorscher Satz, Extrema, parameterabhängige Integrale - Einführung in gewöhnliche Differentialgleichungen und Systeme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Serge Lang: Calculus of Several Variables, Springer - Vladimir I. Arnol'd: Ordinary Differential Equations, Springer
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (4SWS)
	Übung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP2	Pflicht

Modultitel Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics

Modultitel (englisch) Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Thermo- und Elektrodynamik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Thermo- und Elektrodynamik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.

Inhalt

Thermodynamik

- Diffusion, Brownsche Bewegung
- Ideales Gas, kinetische Gastheorie, Maxwell-Boltzmann-Verteilung
- Hauptsätze der Thermodynamik, Temperatur, Wärmekapazität
- Geschlossene und offene Systeme, Reversibilität
- Entropie, Kreisprozesse, thermodynamische Maschinen, Wirkungsgrad
- Grundlagen der statistischen Physik, statistische Definition der Entropie, Boltzmann-Verteilung
- Reales Gas und Phasenübergänge
- Wärmeleitung

Elektro- und Magnetostatik

- Statische elektrische Felder: Coulombsches Gesetz, elektrische Ladung, elektrisches Feld, Potential und Spannung, elektrischer Dipol, Kondensator, dielektrische Verschiebung, Gaußsches Gesetz.
- Statische magnetische Felder: Stromdichte, Magnetfeld, Biot-Savartsches Gesetz, Kräfte auf Leiter, magnetischer Dipol, Amperesches Gesetz.
- Bewegte Ladungen: Ladungsträger in elektrischen und magnetischen Feldern, Lorentzkraft.
- Elektromagnetische Eigenschaften der Materie: Metalle, Halbleiter, Dielektrika, Ferroelektrika, Elektrolyte und galvanische Elemente, Dia- und Paramagnetismus, Ferromagnetika, Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Regeln, magneto- und

thermoelektrische Effekte

- Zeitabhängige Felder: Maxwell Gleichungen, magnetischer Fluss, Induktivität, Schaltkreise, Impedanz, komplexe Darstellung von Wechselstrom und -spannung. Oszillatoren

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman
- D. Halliday / R. Resnick / J. Walker: Fundamentals of Physics, Wiley-VCH

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPTP2	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Konzepte der klassischen Elektrodynamik und können sie auf relevante Sachverhalte anwenden; - beherrschen grundlegende Rechenmethoden der klassischen Elektrodynamik;
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Maxwellsche Gleichungen, Erhaltungssätze - Einführung in die Vektoranalysis im \mathbb{R}^3: div, rot, grad, Flächen- und Volumenintegrale - Elektrostatik und Magnetostatik im Vakuum und in Medien, Induktionsgesetz und quasistationäre Ströme - Elementare Lösungsmethoden für partielle Differentialgleichungen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - D.J. Griffiths "Introduction to Electrodynamics" Pearson Education 2008 - D. Jackson "Classical Electrodynamics" John Wiley & Sons 1998
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BWMS	Pflicht

Modultitel	Introduction to Computer-based Physical Modelling
Modultitel (englisch)	Introduction to Computer-based Physical Modelling
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.Sc. IPSP
Ziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Programmiersprache Python zu erlernen und diese auf physikalische Sachverhalte anzuwenden. Nach aktiver Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, experimentelle Daten in Python zu analysieren und graphisch darzustellen, physikalische und nichtphysikalische Probleme zu simulieren, numerisch zu lösen und grafisch darzustellen. Eine kurze Einführung in das Maschinenlernen soll die Studierenden für neue Verfahren sensibilisieren.
Inhalt	<p>Die Vorlesung beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Programmiersprache Python - Dokumentation in Jupyter Notebooks - Datenaustausch mit Dateien - Grafische Darstellung wissenschaftlicher Daten - Anpassung theoretischer Modelle an experimentelle Daten - Einfache numerische Lösungen von Differentialgleichungen und Differentialgleichungssystemen - die Anwendung numerischer Verfahren auf physikalische Prozesse aus der statistischen Physik, der Mechanik, der Elektrostatik und Thermodynamik, der Optik und der Quantenmechanik - kurze Einführung in Verfahren des Maschinenlernens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - A. Malthe-Sørenssen: Elementary mechanics using Python, Springer, 2015 - J. M. Kinder, P. A. Nelson: A student's guide to Python for physical modeling, Princeton University Press, 2018 - H. P. Langtangen: A primer on scientific programming with Python, Springer, 2016 - R. Maeder: Programming in Mathematica, 3. Auflage, Addison-Wesley, 1997 - R. Gaylord, S. N. Kamin, P. R. Wellin: Introduction to programming with Mathematica, TELOS, 1993 - R. Maeder: Informatik für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Addison-Wesley, 1993

- A. Géron: Hands-on machine learning with Scikit-Learn, Keras, and TensorFlow, O'Reilly, 2020

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2SWS)
	Übung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-PHY-BIMA3	Pflicht

Modultitel	Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations
Modultitel (englisch)	Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Mathematik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 170 h • Übung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	9 LP = 270 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Vektoranalysis und kennen Methoden zur Lösung von partiellen Differentialgleichungen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf typische Problemstellungen anzuwenden, diese selbstständig zu lösen und ihr Vorgehen zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vektoranalysis (Rotation, Divergenz, Gradient) - Kurvenintegrale im \mathbb{R}^n: Rektifizierbare Kurven, Kurvenintegrale, Wegunabhängigkeit, Potentialfelder - Gebietsintegrale und Oberflächenintegrale: Gebietsintegrale im \mathbb{R}^n, Variablentransformation, Flächen, Oberflächenintegrale, Sätze von Gauß und Stokes im \mathbb{R}^3 - Überblick über die wichtigsten partiellen Differentialgleichungen der Physik, Beispiele für Lösungsmethoden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Walter Rudin: Principles of Mathematical Analysis, McGraw Hill - Jon Pierre Fortney: A Visual Introduction to Differential Forms and Calculus on Manifolds, Birkhäuser - Vladimir I. Arnol'd: Lectures on Partial Differential Equations, Springer
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (4SWS)
	Übung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP3	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Übung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Optik und Quantenphysik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Optik und Quantenphysik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.
Inhalt	<p>Elektromagnetische Wellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektromagnetische Wellen: Wellengleichung, elektromagnetisches Spektrum, ebene und Kugelwellen, Energietransport und Poynting-Vektor, Polarisation, Reflexion und Transmission, Fresnelsche Formeln, Hertzscher Dipol - Wellenoptik: Huygenssches Prinzip, Beugung, Interferenz, Kohärenz, Interferometer, Einzel- und Doppelspalt, Beugungsgitter <p>Geometrische Optik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion, Brechung, Spiegel, Linsen, Prismen, Optische Instrumente, Dispersion, Abbildungsfehler <p>Grundlagen der Quantenphysik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilcheneigenschaften des Lichts: Photoeffekt, Schwarzkörperstrahlung, Photonengas, Plancksches Strahlungsgesetz - Struktur der Materie: Thomsonsches Atommodell, Rutherford-Streuung, Rutherfordsches und Bohrsches Atommodell - Materiewellen: Heisenbergsche Unschärferelation, Wellenfunktion, Wahrscheinlichkeitsinterpretation - Schrödinger-Gleichung, Quantenzustände, Potentialtopf, harmonischer Oszillator, Tunneleffekt, Korrespondenzprinzip

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe - M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman
- D. Halliday / R. Resnick / J. Walker: Fundamentals of Physics, Wiley-VCH

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIGP1	Pflicht

Modultitel General Physics Laboratory 1

Modultitel (englisch) General Physics Laboratory 1

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Leiter:in Physikalisches Grundpraktikum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Praktikum "General Physics Laboratory 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden
 - erwerben ein vertieftes Verständnis physikalischer Zusammenhänge;
 - kennen grundlegende experimentelle Techniken, wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse.

Inhalt Im Grundpraktikum 1 sind zwei Versuche zur Datenaufnahme und Datenanalyse sowie acht Versuche aus den Bereichen Mechanik, Wärmelehre und Elektrizitätslehre durchzuführen, bestehend aus je einem Antestat und einem Protokoll.
 Das Praktikum setzt eine intensive Vorbereitung auf jeden Versuch voraus, damit die Aufgaben mit hoher Selbständigkeit bearbeitet werden können.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Experimental Physics 1 - Mechanics" (12-PHY-BIEP1); Teilnahme an der Arbeitsschutzbelehrung

Literaturangabe - Y. Kraftmakher, Experiments and Demonstrations in Physics, World Scientific
 - J.R. Taylor, An Introduction to Error Analysis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (10 Versuche (Bearbeitungsdauer der Protokolle: 1 Woche)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "General Physics Laboratory 1" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPTP3	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte der klassischen Mechanik und Elektrodynamik und können sie auf relevante Sachverhalte anwenden; - gewinnen einen Einblick in die systematisierende Denkweise und formale Beschreibung von physikalischen Inhalten; - beherrschen Rechenmethoden der klassischen Mechanik und Elektrodynamik;
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zwangsbedingungen und D'Alembertsches Prinzip - Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art, Noether-Theorem, Hamiltonsches Prinzip - Hamiltonsche Gleichungen, kanonische Transformationen, Hamilton-Jacobi-Gleichung, integrable Systeme - Spezielle Relativitätstheorie, - Methode der Greenschen Funktionen für partielle Differentialgleichungen - elektromagnetische Wellen im Vakuum und in Medien, Feld bewegter Ladungen, Strahlung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - David Morin: Classical Mechanics, Cambridge - John R. Taylor: Classical Mechanics, Univ. Sc. Books - Jorge V. Jose: Classical Dynamics (A Contemporary Approach), Cambridge - D.J. Griffiths, "Introduction to Electrodynamics", Pearson - J.D. Jackson "Classical Electrodynamics", Wiley
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP4	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Atom- und Molekülphysik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Atom- und Molekülphysik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.</p>
Inhalt	<p>Atomphysik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserstoffatom: Schrödinger-Gleichung, Orbitale, Energie- und Drehimpulsquantisierung - Spin und Stern-Gerlach-Versuch, Spin-Bahn-Kopplung, relativistische Effekte - Atome mit mehreren Elektronen: Pauli Prinzip, Hund'sche Regeln, Systematik des Atombaus, Periodensystem - Atome in äußeren Feldern, Spektroskopie, optische Übergänge, Auswahlregeln, Laser - Grundlagen der Quantenstatistik: Fermi-Dirac- und Bose-Einstein Statistik, Bose-Einstein-Kondensation <p>Molekülphysik</p> <ul style="list-style-type: none"> - H₂-Molekül, Molekülorbitale (LCAO) - Chemischen Bindungen, Hybridisierung, Quantenchemie - Rotations- und Schwingungszustände von Molekülen, Freiheitsgrade - Molekülspektroskopie (IR-FTIR, Raman, Brillouin, NMR, Fluoreszenz)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman - C.J. Foot: Atomic Physics, Oxford Master Series - H. Haken / H. C. Wolf: Molecular Physics and Elements of Quantum Chemistry,

Springer

- A. P. Sutton: Electronic Structures of Materials, Oxford University Press
- C. Kittel / H. Krömer: Thermal Physics, W. H. Freeman
- H. B. Callen: Thermodynamics, Wiley
- T. L. Hill: An Introduction to statistical mechanics, Addison-Wesley

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben	
	Vorlesung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIGP2	Pflicht

Modultitel General Physics Laboratory 2

Modultitel (englisch) General Physics Laboratory 2

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Leiter:in Physikalisches Grundpraktikum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "General Physics Laboratory 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden

- erwerben ein vertieftes Verständnis physikalischer Zusammenhänge;
- kennen grundlegende experimentelle Techniken, wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse;
- haben Kritikfähigkeit entwickelt, um die durchgeführten Experimente zu bewerten;
- können die Ergebnisse präsentieren;
- haben gelernt, im Team zu arbeiten und wissenschaftlich untereinander zu kommunizieren.

Inhalt Im Grundpraktikum 2 sind zehn Versuche aus den Bereichen Elektrizitätslehre, Optik und Atomphysik durchzuführen, bestehend aus je einem Antestat und einem Protokoll.
Das Praktikum setzt eine intensive Vorbereitung auf jeden Versuch voraus, damit die Aufgaben mit hoher Selbständigkeit bearbeitet werden können.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (12-PHY-BIEP2);
Teilnahme an der Arbeitsschutzbelehrung

Literaturangabe - Y. Kraftmakher, Experiments and Demonstrations in Physics, World Scientific
- J.R. Taylor, An Introduction to Error Analysis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (10 Versuche (Bearbeitungsdauer der Protokolle: 1 Woche)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "General Physics Laboratory 2" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOMP	Pflicht

Modultitel Order of Magnitude Physics

Modultitel (englisch) Order of Magnitude Physics

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Arbeitsgruppe Komplexe Systeme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Order of Magnitude Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Order of Magnitude Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- B.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden lernen grundlegende physikalische Prinzipien und Methoden zur Analyse und zum Abgleich von Daten und theoretischen Modellen in Situationen mit unvollständigem Wissen kennen. Insbesondere erwerben sie Erfahrung im Umgang mit komplexen Phänomenen, die sich nicht ohne weiteres durch einfache Berechnungen erfassen lassen. Dies wird ihre Fähigkeit verbessern, schwierige Probleme qualitativ zu verstehen und anzugehen, indem sie Schätzungen von Größenordnungen, Dimensionsanalysen und andere Plausibilitätsprüfungen verwenden. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Probleme in natürlicher dimensionsloser Form zu formulieren und auf dieser Grundlage wissenschaftliche Hypothesen zu formulieren und Fallstricke in der Statistik und in der Dateninterpretation zu vermeiden.

Inhalt

Der Ansatz der Größenordnung wird für Phänomene aus vielen Bereichen der Physik und darüber hinaus veranschaulicht. Der Schwerpunkt liegt auf einem spielerischen Ansatz zur unkonventionellen, praktischen Problemlösung und der Entwicklung von "Spielmodellen" und Hypothesen für ungelöste Probleme.

Inhalt:

- Schätzungen von Größenordnungen für komplexe Phänomene
- Dimensionsanalyse und Skalierung
- Aspekte der Turbulenz und Unordnung
- Selbstähnlichkeit und Fraktale
- Elemente der Renormierung
- Kollektive Freiheitsgrade
- Datenanalyse und -interpretation
- Statistische Methoden und Fallstricke

Die Übungsaufgaben bestehen aus:

- sechs Übungsblätter im Umfang von ca. 5 Seiten; das Lösen der Aufgaben darf auch als Gruppenleistung von bis zu 3 Studierenden erbracht werden, wobei der Beitrag des/der einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein

muss;
- zwei erfolgreichen Aufgabenpräsentationen (10 Min.) in der Übung.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- D. Morin: "Introduction to Classical Mechanics" (Cambridge UP), Kapitel 1
- S. Mahajan: "Street Fighting Mathematics" (MIT Press)
- Clifford Swartz: "Back-of-the-Envelope Physics" (John Hopkins UP)
- J. Harte: "Consider a Spherical Cow" (Univ. Sc. Books)
- A.C. Fowler: "Mathematical Models in the Applied Sciences" (Cambridge UP)
- J.P. Sethna: "Entropy, Order Parameters, and Complexity" (Oxford UP)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Order of Magnitude Physics" (2SWS)
	Übung "Order of Magnitude Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPTP4	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Grundbegriffe zur Beschreibung von physikalischen Systemen in der Quantenmechanik; - kennen das Konzept und den formalen Apparat der Quantenmechanik sowie typische Anwendungsbereiche; - können damit relevante einfache Sachverhalte bearbeiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Elementare Phänomene, Schrödingergleichung, Superpositionsprinzip, Zustände im Hilbertraum - Observable, Operatoren im Hilbertraum, Erwartungswert, Spektrum, Streuung, Zeitentwicklung, Unschärferelation - Eindimensionale Probleme - Theorie des Drehimpulses, Spin - Zentralpotentiale, Einführung in Streu- und Störungstheorie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - D.J. Griffiths "Introduction to Quantum Mechanics", Pearson Education 2005 - F. Schwabl "Quantum mechanics" Springer 2008
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWBNE2	Wahlpflicht

Modultitel **Action Competence for Sustainability in Living Labs**

Modultitel (englisch) Action Competence for Sustainability in Living Labs

Empfohlen für: 4./5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Leitung der Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung (LINE)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprojekt Reallabor" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Experimentelles Arbeiten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. Physik
 B.Sc. IPSP (Honours)
 - Fakultätsübergreifendes Modul "Reallabor" für das UniZertifikat
 "Handlungskompetenz für Nachhaltige Entwicklung" für Studierende aller Fakultäten

Ziele

Im Laufe des Moduls suchen, untersuchen und diskutieren die Studierenden im Rahmen eines Realexperiments potentielle Lösungsmöglichkeiten für ein nachhaltigkeits- und gesellschaftsrelevantes Problem mit Bezug auf die 17 SDGs. Diese Arbeit erfolgt in einem möglichst interdisziplinären und multilingualen Team. Dabei werden die Interessen verschiedener Gruppen einbezogen und - unter Einbeziehung von Akteuren der Gesellschaft - nach wissenschaftlichen Kriterien bewertet (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Umsetzungskompetenz). Die Teilnehmenden integrieren die Erfahrung und das Fachwissen anderer in ihren jeweiligen Analysen (Sozialkompetenz), und sie müssen ihre Sichtweisen aus vielfältigen Perspektiven neu betrachten, beleuchten, hinterfragen und weiterentwickeln (Selbstkompetenz). Durch den Bezug zur Gesellschaft entwickeln sie eigenverantwortliches Handeln in Bezug auf die 17 SDGs (Sozialkompetenz) und sie entwickeln ihre Kompetenzen für die Kommunikation von Wissen im gesellschaftlichen Dialog (Wissenschaftskommunikation).

Inhalt

Durch Mitarbeit in einem Realexperiment im Rahmen eines Reallabors lernen die Studierenden die Herausforderungen und Potentiale von Forschung an der Schnittstelle zur Zivilgesellschaft kennen. Sie bearbeiten Fragestellungen mit gesellschaftlicher Relevanz, entwickeln Lösungsansätze und leisten einen Entwicklungsansatz zur nachhaltigen (Um-)Gestaltung der Gesellschaft in einem klar beschriebenen Kontext.

Die Realexperimente finden in einer Serie statt, die möglichst auf Langfristigkeit ausgelegt ist. Mit den Absolventen werden die untersuchten Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich ihres Erfolges evaluiert und in Hinblick die Übertragung auf andere Probleme ausgewertet. So entsteht ein Experimentierraum, in dem Erfolge und Fehlschläge reflektiert und dokumentiert werden. Die Realexperimente bilden die Grundlagen zum Adaptieren, Weiterentwickeln und Anpassen in Hinblick auf neue

Experimente.

Diese Modul ist als "Reallabor" konzipiert und baut auf dem Grundlagenmodul für das interdisziplinäre Universitätszertifikat "Handlungskompetenz für nachhaltige Entwicklung" auf. Insgesamt basiert das Zertifikat auf 3 Modulen im Gesamtumfang von 20 LP: Grundlagenmodul, Vertiefungsmodul und Reallabor.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 12-PHY-BMWBNE1

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprojekt Reallabor" (2SWS)
	Übung "Experimentelles Arbeiten" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-SQM-63	Wahlpflicht

Modultitel **Women in STEM**

Modultitel (englisch) Women in STEM

Empfohlen für: 4./6./8. Semester

Verantwortlich Leitung der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar mit Übungsanteil "Women in STEM" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Unterrepräsentation von Frauen in bestimmten Naturwissenschaften, insbesondere der Physik, und auf bestimmten Qualifizierungsstufen zu quantifizieren und damit verbundene gesellschaftlichen Mechanismen zu verstehen. Sie können Ansätze der Gleichstellungsarbeit analysieren und eigene Vorschläge für eine verbesserte Förderung von Frauen im Sinne der Gleichstellung entwickeln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich Argumentation und Diskussionskultur sowie Präsentationstechnik und sind in der Lage mit fachfremder wissenschaftlicher Literatur zu arbeiten.

Inhalt Aufzeigen und Analyse vorhandener Strukturen in den Naturwissenschaften bezüglich der bestehenden Unterrepräsentation von Frauen, Diskussion des Bezugs zur aktuellen gesellschaftlichen Situation, auch mit Hinblick auf andere unterrepräsentierte Gesellschaftsgruppen, und Erarbeiten von Lösungsansätzen. Geschichte und Biografien von Frauen in Naturwissenschaften am Beispiel der Physik. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus ihrem bisherigen Leben und Studium.

Hinweis zu der Lehrveranstaltung: Ein Teil der Präsenzzeit wird in Form von zwei Blockkursen durchgeführt.

Hinweise zur Prüfung: Portfolio bestehend aus 5 Essays zu verschiedenen Seminarthemen (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen, Länge jeweils 1000 - 1500 Wörter, was bei einer gängigen Formatierung etwa 1,5 - 2 Seiten entspricht) und einem Vortrag mit anschließender Diskussion (Bearbeitungszeit 5 Wochen, Präsentation 20 min, Diskussion 10 min)

Teilnahmevoraussetzungen Englischkenntnisse vergleichbar Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Women in STEM" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-PHY-BIPSQ2	Wahlpflicht

Modultitel Deutschkurs A1.2

Modultitel (englisch) German Course A1.2

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Studienkolleg Sachsen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A1.2" (6 SWS) = 90 h
Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erwerben weitere Grundkenntnisse in der deutschen Sprache und erlangen mit Abschluss des Moduls die Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.
Die Studierenden können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Der Zugang zum neuen Kulturkreis und die Integration in den Studienalltag wird weiter verbessert.

Inhalt Die Studierenden erreichen am Ende des Moduls die Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Im Sprachkurs werden die elementaren Fähigkeiten in den Bereichen des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache weiter vertieft.

Der Sprachkurs umfasst folgende Inhalte:

- kurze einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequentierten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten;
- Gesprochenes Verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen;
- sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation davon abhängig, dass etwas langsam wiederholt, umformuliert und korrigiert wird;
- einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Fragestellungen treffen oder auf solche reagieren;
- sehr kurze Kontaktgespräche bewältigen, indem gebräuchliche Höflichkeitsformeln der Begrüßung bzw. der Anrede benutzt werden;
- Einladungen und Entschuldigungen aussprechen und auf sie reagieren;
- bei einem einfachen, direkten Austausch begrenzter Informationen über vertraute Angelegenheiten mitteilen, was er sagen will;
- schriftlich Informationen zur Person oder einem einfachen Sachverhalt erfragen oder weitergeben;

- Erlernen eines begrenzten Wortschatzes in Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen;
- Einführung in erste einfache grammatische Strukturen und Satzmuster;
- die Aussprache eines sehr begrenzten Repertoires erlernen, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden.

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet, dessen Kauf dringend empfohlen wird.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 30-PHY-BIPSQ1

Literaturangabe

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet. Der Kauf wird dringend empfohlen. Weitere Hinweise zur Literatur folgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 3	Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A1.2" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP5	Pflicht

Modultitel **Experimental Physics 5 - Soft Matter**

Modultitel (englisch) Experimental Physics 5 - Soft Matter

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h

Arbeitsaufwand 7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Physik der weichen Materie. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus der Physik der weichen Materie zu analysieren und selbstständig zu lösen.

Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Physik der weichen Materie wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben der Physik der weichen Materie argumentativ darzustellen und zu begründen.

Die Studierenden kennen experimentelle als auch theoretische Methoden und Konzepte, um solche Systeme beschreiben und untersuchen zu können. Mit den erworbenen theoretischen Kenntnissen können die Studierenden Aufgaben/Anwendungsbeispiele auf dem Gebiet der Physik der weichen Materie selbstständig adressieren und in der begleitenden Übung diskutieren.

Inhalt Die Physik der weichen Materie ist ein Teilgebiet der kondensierten Materie und umfasst eine Vielzahl an physikalischen Zuständen, deren Gleichgewicht und Dynamik maßgeblich durch thermische Fluktuationen bestimmt sind. Die Studierenden erwerben einen Überblick über den Aufbau und die Beschreibung der verschiedenen Materialsysteme der weichen Materie, wie z.B.

- Flüssigkeiten
 - Kolloide
 - Flüssigkristalle
 - Polymere
 - biologische Materie
 - Moleküle
- sowie deren besonderer Eigenschaften, wie z.B.
- Phasenübergänge
 - Ordnungsphänomene
 - entropische Effekte (Elastizität, Entmischung)

- Fluktuationskräfte
 - Viskoelastizität
 - Verhalten und Dynamik überdämpfter Systeme
- Die Studierenden lernen wichtige Methoden zur Untersuchung der weichen Materie kennen. Darüber hinaus vertiefen sie ihr Wissen in
- statistischer Physik
 - molekularen Wechselwirkungskräften
 - Hydrodynamik
 - Transportprozessen, Diffusion und Brownsche Bewegung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- Jacob N. Israelachvili: Intermolecular and Surface Forces: With Applications to Colloidal and Biological Systems (Academic Press)
- M. Doi und S.F. Edwards: The Theory of Polymer Dynamics (Oxford Academic Press)
- P.G. de Gennes and J. Prost: The Physics of Liquid Crystals (Oxford Academic Press)
- Rob Phillips, Jane Kondev, Julie Theriot: Physical Biology of the Cell (Garland Science)
- Jonathan Howard: Mechanics of Motor proteins and the Cytoskeleton (Sinauer Associates)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEPP	Wahlpflicht

Modultitel	External Project Oriented Course Subject-related Key Qualification
Modultitel (englisch)	External Project Oriented Course Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Studiendekan:in Physik und Meteorologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Praktikum "External Internship" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten die Möglichkeit sich durch ein Praktikum in einem Betrieb/einer Firma/einer Forschungseinrichtung/anderen Einrichtungen eine individuelle Lernbiographie zuzulegen, die sie von anderen Bachelorabsolventen/innen abgrenzt; - ihre im Studium erlernten Kompetenzen anzuwenden und zu erweitern; - erwerben eine erste Orientierung auf dem Arbeitsmarkt bzw. in forschenden Einrichtungen; - erwerben ein vertieftes Verständnis physikalischer Zusammenhänge; - haben gelernt, physikalische Ideen technisch umzusetzen; - können ein Projekt eigenständig planen und umsetzen; - können Verlauf und Ergebnisse eines Projekts dokumentieren; - haben gelernt, im Team zu arbeiten und wissenschaftlich untereinander zu kommunizieren.
Inhalt	<p>Der/die Studierende sucht sich einen Betrieb, eine Firma, ein Forschungsinstitut oder Ähnliches, in der er/sie seine/ihre im Studium erworbenen analytischen und problemlösenden Fähigkeiten anwendet, um Aufgabenstellungen zu bewältigen. Der Fokus hierbei liegt auf der Erweiterung seiner/ihrer Kompetenzen. Zusammen mit dem Betrieb, der Firma, der Forschungseinrichtung oder Ähnlichem wird eine Aufgabenstellung entwickelt, die innerhalb des vorgegebenen Workloads zu bewältigen ist. Diese Aufgabenstellung zeigt detailliert, welches Projekt bearbeitet werden soll, worin darin die analytischen und problemlösenden Fähigkeiten des/der Studierenden bestehen und welche Kompetenzen der/die Studierende dabei erlangt. Vor Beginn des Praktikums wird diese Aufgabenstellung dem/der Studiendekan/in vorgelegt, der/die darüber entscheidet, ob das angestrebte Praktikum den Anforderungen genügt.</p> <p>Im Projektpraktikum erarbeiten die Studierenden in Rücksprache mit dem Betreuer einen individuellen Lösungsansatz sowie einen Zeitplan zur Durchführung der Experimente bzw. Berechnungen oder Simulationen. Das Praktikum setzt ein intensives Selbststudium voraus, damit die Aufgaben mit hoher Selbständigkeit bearbeitet werden können.</p>

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BIEP1 bis -BIEP3 und 12-PHY-BIPTP1 bis -BIPTP3

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "External Internship" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOPL	Wahlpflicht

Modultitel	Open Project Laboratory
Modultitel (englisch)	Open Project Laboratory
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Open Physics Laboratory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - B.Sc. Physik - M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden an die Entwicklung eigener experimenteller und theoretischer Forschungsideen heranzuführen, diese zu planen, umzusetzen und zu präsentieren. Nach erfolgreicher Absolvierung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich selbstständig in ein Thema einarbeiten - eine sinnvolle Zeiteinteilung für das Projekt erarbeiten - problemorientiert im Team arbeiten - ihr Projekt dokumentieren und mündlich präsentieren
Inhalt	<p>Das Projekt wird von den Studierenden in Zweier- bis Vierer-Gruppen bearbeitet. Nach Sichtung der Experimentiermöglichkeiten im Open Physics Lab wählen die Studierenden selbstständig ein Thema aus der Physik und stellen in einer schriftlichen Ausarbeitung (Exposé, maximal eine A4-Seite) eine Methodik vor, mit der sie eine Hypothese, die sie aus dem Thema entwickeln, überprüfen wollen. Die Exposés werden von einer Kommission, bestehend aus den Praktikumsleitenden und zwei weiteren Hochschullehrenden oder wissenschaftlich Mitarbeitenden, auf die prinzipielle Durchführbarkeit geprüft und ggf. zur Überarbeitung an die Praktikumsgruppen zurück verwiesen. Die Projekte werden von Praktikumsbetreuenden begleitet.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1
<i>Prüfungsvorleistung: Schriftliche Ausarbeitung (Projektplan, 1 A4-Seite)</i>

	Praktikum "Open Physics Laboratory" (4SWS)
--	--

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPTP5	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 5 - Statistical Physics
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 5 - Statistical Physics
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die grundlegenden Begriffe der Thermodynamik und Statistischen Physik des Gleichgewichts mündlich und schriftlich darstellen und erläutern - können diese anwenden, um das Verhalten einfacher klassischer und quantenmechanischer Vielteilchensysteme im thermodynamischen Gleichgewicht zu untersuchen und vorherzusagen; - können einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten und lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen, ideale und reale Gase, Phasenübergänge - Grundgedanken der kinetischen Gastheorie, statistische Mechanik des Gleichgewichts, klassische und Quantensysteme, Näherungsmethoden - Einführung in die Quantenstatistik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - C. Kittel and H. Kroemer, "Thermal Physics", 2nd ed., Freeman - M. Kardar, "Statistical Mechanics of Particles", Cambridge University Press, 2007
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWBNE1	Wahlpflicht

Modultitel	Handlungskompetenz für nachhaltige Entwicklung - Grundlagenmodul
Modultitel (englisch)	Action Competence for Sustainable Development - Fundamental Module
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung (LINE)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Praxisseminar I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Praxisseminar II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP - Fakultätsübergreifendes Grundlagenmodul für das UniZertifikat "Handlungskompetenz für Nachhaltige Entwicklung" für Studierende aller Fakultäten
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Betrachtung komplexer gesellschaftlicher Fragen und sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Fragestellungen unter Verwendung quantifizierbarer Modelle zu bewerten. Die Studierenden kennen die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung und wenden erworbene Handlungskompetenzen beispielhaft für ausgewählte Themen einer nachhaltigen Entwicklung unter Beachtung der Sustainable Development Goals an. Diese 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 hat die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 verabschiedet. Sie richten sich an die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.</p> <p>In Interaktion mit den Dozenten lernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Standpunkte so zu kommunizieren, dass sie sich auch Fachfremden erschließen (Fachkompetenz, Sozialkompetenz), - ihre eigenen Sichtweisen aus vielfältigen Perspektiven neu zu betrachten, zu beleuchten und zu hinterfragen (Selbstkompetenz), - eigenverantwortliches und unabhängiges Lernen und Handeln (Methodenkompetenz), - den Umgang mit Daten, Modellen und Statistiken zur Entwicklung und Evaluierung konkreter Handlungsansätze (mathematisch-methodische Kompetenz).

Inhalt

Dozenten aus allen Fakultäten der Universität geben einen Einblick in ihre aktuelle Forschung zu gesellschaftlichen Fragen. In jedem Beitrag wird aufgezeigt, wo und wie Modelle, Daten und ihre quantitative Analyse zu einem besseren Verständnis des Problems und zum Erarbeiten von Lösungsstrategien unter Beachtung der Nachhaltigkeit beitragen.

Im ersten Praxisseminar werden Lösungsstrategien für ausgewählte Beispiele gesellschaftlich relevanter Problemstellungen entwickelt.

Das Modul wird mit einem Essay (schriftl. Ausarbeitung) zu einem selbst gewählten Thema abgeschlossen. Die darin erarbeiteten Resultate werden im zweiten Praxisseminar in einem Vortrag vorgestellt, diskutiert und validiert (Referat). In dem Modul wird nachhaltiges Handeln somit in Bezug auf gesellschaftlich relevanten Fragestellungen an einem Beispiel schriftlich dargestellt, die eigenen Ergebnisse werden mündlich im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und es wird Feedback auf die Resultate der anderen Teilnehmenden gegeben

Dieses Grundlagenmodul legt es das Fundament, auf dem weiterführenden Veranstaltungen für das interdisziplinäre Universitätszertifikat "Handlungskompetenz für nachhaltige Entwicklung" aufbauen. Insgesamt basiert das Zertifikat auf 3 Modulen im Gesamtumfang von 20 LP: Grundlagenmodul, Vertiefungsmodul und Reallabor (12-PHY-BMWBNE2).

Teilnahmevoraussetzungen

Nicht für Studierende, die bereits am Modul 12-SQM-64 teilgenommen haben.

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1SWS)
	Seminar "Praxisseminar I" (1SWS)
	Seminar "Praxisseminar II" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWEMB	Wahlpflicht

Modultitel **Introduction to Biophysical Methods**

Modultitel (englisch) Introduction to Biophysical Methods

Empfohlen für: 5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Biophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Biophysical Methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Introduction to Biophysical Methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- B.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche physikalische Techniken, welche zur Analyse und Untersuchung von biologischen Systemen zum Einsatz kommen. Mit den erworbenen Kenntnissen erhalten die Studierenden eine Einführung in den Aufbau biologischer Materie. Sie werden befähigt, Fachliteratur, in denen biophysikalische Techniken zur Anwendung kommen, zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten. Sie können eine Methode der Biophysik in einem Vortrag präsentieren und die dafür notwendige Literatur beschaffen, auswählen und einordnen.

Inhalt

Vorlesung:
Ausgangspunkt der Vorlesung sind verschiedene Methoden der Biophysik zur Untersuchung der Struktur und Dynamik von biologischen Systemen und Prozessen. Die folgenden Themen werden behandelt:

- Aufbau von Zellen
- Struktur und Dynamik von Biomolekülen
- Herstellung und Separierung von biologischen Molekülen und Komplexen
- Massenspektrometrie
- Optische Spektroskopie (Absorptionsspektroskopie, Zirkulardichroismus, Fluoreszenzspektroskopie, Schwingungsspektroskopie)
- Lichtmikroskopische Techniken
- Kraftspektroskopie
- Kernspinresonanzspektroskopie
- Licht- und Röntgenstreuung
- Verfahren zur Strukturbestimmung (Elektronenmikroskopie, Röntgenkristallographie)
- Kalorimetrische Verfahren
- Numerische Verfahren der Strukturmodellierung und Bioinformatik

Seminar: Analysen von Publikationen und Präsentation zu ausgewählten Methoden.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und

Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- Igor Serdyuk, Nathan Zaccai & Joseph Zaccai: Methods in Molecular Biophysics (Cambridge University Press)
- Iain Campbell: Biophysical Techniques (Oxford University Press)
- R. Geroch: "Suggestions for giving talks", arXiv:gr-qc/9703019
- https://biostat.wisc.edu/~kbroman/talks/giving_talks.pdf

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Biophysical Methods" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Biophysical Methods" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWESB	Wahlpflicht

Modultitel Introduction to Systems Biophysics

Modultitel (englisch) Introduction to Systems Biophysics

Empfohlen für: 5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Leitung der Abteilung Systembiophysik mikrobieller Dynamik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Systems Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Introduction to Systems Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
B.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden vertraut mit wesentlichen Modellsystemen und experimentellen Methoden der mikrobiellen Systembiophysik und können dieses Wissen auf andere Systeme übertragen. Sie sind in der Lage, physikalische Modelle von biologischen Interaktionen zu verstehen, einzuordnen und anzuwenden sowie einfache Modelle selbst zu entwerfen.

Mit dem erworbenen Fachwissen werden die Studierenden befähigt, Fachliteratur aus dem Bereich der Systembiophysik zu verstehen, zu diskutieren, und zu bewerten. Sie sind geübt in der Beschaffung, Auswahl, und Einordnung von Literatur zu einem Thema des Fachgebiets und der Präsentation desselben in einem Vortrag.

Inhalt

Die Funktionen biologischer Systeme auf Skalen von Molekülen bis zu Ökosystemen erwachsen typischerweise aus Interaktionen zwischen Komponenten. Die Systembiophysik nutzt physikalische Ansätze, um die Mechanismen hinter der Entstehung solcher emergenter Funktionen zu verstehen. Dabei nutzt sie einerseits Methoden aus der Physik, um biologische Prozesse quantitativ zu beschreiben, und andererseits physikalische Gesetzmäßigkeiten, um zugrunde liegende Mechanismen einzugrenzen und Zielkonflikte zu analysieren.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Systembiophysik anhand mikrobieller Modellsysteme. Die Studierenden werden mit klassischen Modellsystemen, Fragestellungen und experimentellen Methoden aus dem Fachgebiet vertraut gemacht.

Bearbeitet werden unter anderem

- biologische Musterbildung, z.B. in Reaktions-Diffusions-Systemen,
- die Grundlagen von Verhalten am Beispiel bakterieller Motilität und Chemotaxis,
- öko-evolutionäre Populationsdynamik, z.B. Spieltheorie, Räuber-Beute-Modelle.

Im Seminar halten die Studierenden selbständig recherchierte und vorbereitete Präsentationen zu ausgewählten experimentellen Methoden des Fachgebietes.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Systems Biophysics" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Systems Biophysics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWIOM2	Wahlpflicht

Modultitel	Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization
Modultitel (englisch)	Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. IPSP • B.Sc. Physik
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Überblick über die Erzeugung von Plasmen und deren Wechselwirkung mit Oberflächen - lernen typische Anwendungen von Plasmen kennen und werden grundlegende Messmethoden fachgerecht anwenden - bekommen eine Einführung in moderne Verfahren der experimentellen Herstellung dünner Schichten - erschließen sich systematisch Grundprinzipien weiterführender Verfahren zur Charakterisierung von Oberflächen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Plasmaphysik - Grundlagen der Plasmaphysik - Plasma-Wand-Wechselwirkung - Plasma- und Ionenquellen - Depositionstechnologien für Dünne Schichten - Physik dünner Schichten - Ausgewählte Verfahren der Oberflächen- und Dünnschichtanalytik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - F.F. Chen, Plasma Physics and Controlled Fusion, Plenum Press, New York, 1984. - Lieberman, M.A., Lichtenberg, A.J.: "Principles of Plasma Discharges and Materials Processing", Wiley 1994 - H. Bubert, H. Jenett (Eds.) "Surface and Thin Film Analysis, Principles, Instrumentation, Application", Wiley-VCH Verlag 2002 - H. Ibach, "Physics of Surfaces and Interfaces", Springer, 2006
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2SWS)
	Seminar "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWED1	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to Medical Physics 1
Modultitel (englisch)	Introduction to Medical Physics 1
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Biotechnologie und Biomedizin
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Medical Physics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Introduction to Medical Physics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. Physik B.Sc. IPSP (Honours) M.Sc. IPSP
Ziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage physikalische Modelle von biologischen und medizinischen Phänomenen zu verstehen und einzuordnen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse auf dem Gebiet der physikalischen Grundlagen des Lebens, die Funktionsweise des Körpers und deren medizinischen Relevanz. Sie werden befähigt physikalische Prozesse des Körpers zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten. Sie können die erworbenen Kenntnisse zur Funktion und Biomechanik des Körpers, sowie Methoden zur Erforschung des Körpers und die Nutzung von Biomaterialien auf medizinische Fragestellungen in der aktuellen Forschungsliteratur anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen.
Inhalt	Biomechanik des Körpers: Elastizitätstheorie, Knochen: Aufbau und Funktionsweise, Funktion von Muskeln und Gelenken, Blutkreislauf: Funktionsweise und Hydrodynamik des Blutes, Die Physik des Hörens: Einführung in die Akustik, Wellengleichung für den Schall, Akustik des Ohres: Aufbau und Funktionsweise, Impedanzanpassung des Ohres, Die Physik des Auges: Aufbau des Auges, Funktion der Fovea, Methoden zur Erforschung von Geweben und Wirkstoffen außerhalb des Körpers, Nutzung von Biomaterialien in der Medizin
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Medical Physics 1" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Medical Physics 1" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWMME	Wahlpflicht

Modultitel	Mathematical Methods of Modern Physics
Modultitel (englisch)	Mathematical Methods of Modern Physics
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Statistische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mathematical Methods of Modern Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Mathematical Methods of Modern Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) B.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden beherrschen die Rechenmethoden der modernen Physik. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse an konkreten Problemen anzuwenden. Sie sind befähigt, Fachliteratur zu folgen und ihre Kenntnisse selbstständig zu erweitern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der komplexen Analysis: Cauchy-Riemann Gleichungen, Riemannsche Blätter, Cauchyscher Integralsatz, Laurentreihen, Anwendungen des Residuensatzes, Dispersionsrelationen - Anwendungen von Distributionen und Fouriertransformationen - Eigenwerte und Eigenfunktionen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - E.B. Saff and A.D. Snider, "Fundamentals of Complex Analysis with Applications to Engineering, Science, And Mathematics", 3rd edition, Pearson, 2013 - G.B. Arfken and J.J. Weber, "Mathematical Methods for Physicists", Elsevier, 2005 - W. Rudin, "Real and Complex Analysis", McGraw-Hill, 1987 - M. Reed, B. Simon, "Methods of Modern Mathematical Physics", Vols. 1 & 2, Academic Press, 1980
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Mathematical Methods of Modern Physics" (2SWS)
	Übung "Mathematical Methods of Modern Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWMO2	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to Polymer Physics
Modultitel (englisch)	Introduction to Polymer Physics
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Polymer Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Introduction to Polymer Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die strukturellen und dynamischen Eigenschaften von Polymeren sowie über physikalische Methoden, welche zur experimentellen Analyse und Untersuchung von Polymeren zum Einsatz kommen. Mit den erworbenen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, Fachliteratur aus dem Gebiet der Polymerwissenschaften zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten.</p> <p>Sie können eine Methode der Polymerphysik in einem Vortrag präsentieren und die dafür notwendige Literatur beschaffen, auswählen und einordnen.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung:</p> <p>Ausgangspunkt der Vorlesung sind die Struktur und Dynamik von Polymeren. Anhand dieser Eigenschaften werden verschiedene experimentelle Methoden zu deren Untersuchung erläutert. Die folgenden Themen werden behandelt:</p> <p>Aufbau von Polymeren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Dynamik von Polymeren - Glasübergang, teilkristalline Systeme, Mesophasenseparation <p>Strukturaufklärende Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Infrarotspektroskopie - Rasterkraftmikroskopie - Röntgen- und Neutronenstreuung <p>Methoden zur Bestimmung der Dynamik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dielektrische Spektroskopie - Scherrheologie (mechanische Spektroskopie) - Photonenkorrelationsspektroskopie <p>Seminar: Analysen von Publikationen und Präsentationen zu ausgewählten Methoden.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe - G. Strobl: The Physics of Polymers: Concepts for Understanding Their Structures and Behavior (Springer)
- B. Stuart: Infrared Spectroscopy: Fundamentals and Applications (Wiley)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Polymer Physics" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Polymer Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWNUM	Wahlpflicht

Modultitel	Numerical Approaches to Theoretical Physics
Modultitel (englisch)	Numerical Approaches to Theoretical Physics
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Statistische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Numerical Approaches to Theoretical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Numerical Approaches to Theoretical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) B.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden lernen numerische Methoden zur Bearbeitung von Problemen aus der theoretischen Physik kennen. Eine Implementierung in den Programmiersprachen Julia und Python versetzt sie in die Lage, Lösungen für konkrete Modellprobleme zu finden. Sie sind befähigt, Programmcode zu analysieren und ihre Kenntnisse selbstständig zu erweitern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Programmiersprache Julia - Simulation von niedrig-dimensionalen Quantensystemen (exakte Diagonalisierung, Verschränkungsentropie) - Pseudo-Zufallszahlengeneratoren - Zufallsmatrixtheorie, ungeordnete und chaotische Systeme - Optimierungsalgorithmen - Neuronale Netzwerke und Implementierung in Pytorch
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls 12-PHY-BWMS oder äquivalente Vorkenntnisse empfohlen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben*

	Vorlesung "Numerical Approaches to Theoretical Physics" (2SWS)
	Übung "Numerical Approaches to Theoretical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWOFP1	Wahlpflicht

Modultitel Surface Physics, Nanostructures and Thin Films

Modultitel (englisch) Surface Physics, Nanostructures and Thin Films

Empfohlen für: 5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Oberflächenphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- B.Sc. Physik

Ziele

Nach aktiver Teilnahme am Modul besitzen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die physikalischen Grundlagen von Oberflächen, Nanostrukturen und dünnen Schichten, sowie deren Anwendung in zukunftsweisenden Gebieten. Basierend darauf sind sie in der Lage, sich eigenständig in den genannten Gebieten anhand von Fachliteratur weiterzubilden, um letztendlich selbstständig zu arbeiten. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer-(inn)en andererseits mit zentralen "soft skills" der Literaturrecherche, Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Vortrages und Präsentationstechniken vertraut gemacht.

Inhalt

Vorlesung:

- Kristallstruktur, Thermodynamik, elektron. Eigenschaften von Oberflächen
- Oberflächenkinetik, Strukturbildung, Oberflächenreaktionen
- Funktionalisierung von Oberflächen und Wechselwirkung mit biologischen Zellen und Geweben, Biokompatibilität
- Präparation und Charakterisierung wohldefinierter Oberflächen
- Nanoclusters, -rods und -tubes, Synthese (Miniaturisierung - top-down-Verfahren, Printing / Selbstorganisation - bottom-up-Verfahren), Struktur, Thermodynamik, Kinetik, elektronische und magnetische Eigenschaften
- quantenmechanische Grundlagen niedrigdimensionaler Nanostrukturen
- funktionale Nanostrukturen für biologische und medizinische Anwendungen
- Physikalische Grundlagen dünner Schichten, Wachstumsmodi, Epitaxie, mechanische Spannungen in dünnen Schichten, ionen- und elektronenstrahlgestützte Verfahren der Synthese und Analyse, funktionale Dünnschichten

Seminar:

Begleitend zur Vorlesung werden Vorträge zu speziellen Themen aus dem Bereich der Anwendung funktionaler Oberflächen, dünner Schichten und Nanostrukturen vergeben. Der Fokus liegt dabei auf Anwendungen in den Bereichen Medizin, Energie und Informationsverarbeitung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe H. Ibach, "Physics of Surfaces and Interfaces", Springer 2006
B. Bushan, "Handbook of Nanotechnology", Springer, 2017

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)</i>	
	Vorlesung "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2SWS)
	Seminar "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQC1	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Communication
Modultitel (englisch)	Quantum Communication
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Arbeitsgruppe Festkörperbasierte Quanteninformation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Communication" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Quantum Communication" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. Physik B.Sc. IPSP (Honours) M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Vorteile, die Quantenkommunikation gegenüber klassischer Kommunikation bieten kann. - sind in der Lage, quantenmechanische Prozesse bei der Quantenkommunikation physikalisch und mathematisch zu beschreiben. - verstehen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Hardware-Plattformen und experimenteller Techniken zur Realisierung und Optimierung von Quantenkommunikationsprozessen. - haben sich mit aktueller Literatur zur Quantenkommunikation beschäftigt und dadurch einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie noch offene Fragen erhalten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in für die Quantenkommunikation relevante Themen der Quantenmechanik und der Optik - Beschreibung, Erzeugung und Nutzung von Quantenverschränkung in der Quantenkommunikation - Diskussion grundlegender Quantenkommunikationsprotokolle - Probleme bei der Quantenkommunikation über weite Distanzen und Ansätze für Quantenrepeater - vielversprechende Hardware-Plattformen zur Realisierung von Quantenkommunikation (Photonen, Festkörperspins, Quantenpunkte, Gefangene Atome)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Quantum Informationsverarbeitung: "Quantum Computation and Quantum Information", Nielsen, M. und Chuang, I. - "Quantum Communication Networks", Bassoli, R. et. al. - "The Quantum Internet", Peter Rohde

- "Quantum repeaters: From quantum networks to the quantum internet", Azuma, K. et al. arxiv.org (2022)
- "Quantum networks based on color centers in diamond" Ruf, M. et al. Journal of Applied Physics 130, 070901 (2021)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist (1) der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters und (2) einmalige Präsentation einer Aufgabenlösung in der Übung.

	Vorlesung "Quantum Communication" (2SWS)
	Seminar "Quantum Communication" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQMAT	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Matter
Modultitel (englisch)	Quantum Matter
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in Arbeitsgruppe Quantenoptik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Modern Experiments in Atomic Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Modern Experiments in Atomic Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. International Physics Studies Program • B.Sc. Physik
Ziele	Die Studierenden lernen ein aktuelles Forschungsgebiet der physikalischen Institute kennen und erweitern bereits vorhandene Kenntnisse grundlegender physikalischer Konzepte der Quantenmechanik und Optik. Mit den erworbenen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, die Fachliteratur aus dem Bereich der modernen Atomphysik zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten. Sie können relevante Beispiele aus diesem Bereich in einem Vortrag präsentieren und die dafür notwendige Literatur beschaffen, auswählen und einordnen.
Inhalt	<p>In diesem Modul werden verschiedene Experimente der modernen Atomphysik besprochen, unter anderem aus den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kühlen atomarer Gase auf wenige Nanokelvin - Atomare Bose-Einstein Kondensate und entartete Fermigase - BEC-BCS Crossover, Polaronen und Quanten-Thermodynamik - Atome in optischen Gittern: Quantensimulation von Bose-Hubbard Hamiltonians - Hybride Atom-Festkörper Systeme: Cavity-QED für grundlegende Tests der Quantenmechanik - Präzisionsmessungen mit atomaren Sensoren: Elektromagnetismus, Gravitation und fundamentale Konstanten
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Modern Experiments in Atomic Physics" (2SWS)
	Seminar "Modern Experiments in Atomic Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQS1	Wahlpflicht

Modultitel **Quantum Sensing****Modultitel (englisch)** Quantum Sensing**Empfohlen für:** 5./6./7./8. Semester**Verantwortlich** Leiter der Arbeitsgruppe Festkörperbasierte Quanteninformation**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Quantum Sensing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Quantum Sensing" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. Physik
B.Sc. IPSP (Honours)
M.Sc. IPSP

Ziele

- Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der quantenmechanischen Prinzipien und können anhand dessen Quantensensoren definieren.
- Studierende sind in der Lage, zu ermitteln wie Umgebungsparameter, z.B. Magnetfelder, die Zustände der Quantensensoren verändern und wie sich die Auslese dieser Parameter anhand von Messprotokollen realisieren lässt.
- Studierende können die bekannten Realisierungen von Quantensensoren mit der jeweiligen Funktionsweise darlegen und diese anhand von Eigenschaften wie Kohärenz und Sensitivität miteinander vergleichen.
- Studierende sind in der Lage zu analysieren, wie sich die Sensitivität der Quantensensoren durch Anwendung quantenmechanischer Prinzipien, z.B. Verschränkung und Squeezing, erhöhen und auf verschiedene Plattformen anwenden lässt.
- Studierende können konkrete Anwendungen von Quantensensoren benennen und den Stand der Technik beschreiben.

Inhalt

- Grundlagen der Quantenmechanik
- Definition und Grundprinzipien der Quantensorik (u.a. Kohärenz, Messprotokolle, Rauschen, Sensitivität)
- Beispiele von Quanten-Sensoren und ihre Funktionsweise (u.a. Atom Interferometrie, Atomare Dampfzellen, Supraleitende Strukturen, NV Zentren im Diamanten)
- Anwendungen von Quanten-Sensoren (u.a. Gravitäts-Gradiometer, Messung von Magnetfeldern im Gehirn MEG, Detektion von Bio-Magnetismus und Temperatur in Zellen mit Nanometer Auflösung, Einzel Molekül Magnet Resonanz)
- Fortgeschrittene Messprinzipien von Quanten-Sensoren (Ausnutzung von Verschränkung, Squeezing, Quanten-Speichern und Quantenfehlerkorrektur)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe - C. Degen et. al, Quantum Sensing, Rev. Mod. Phys. 89, 035002, 2017
- D. Budker and D. F. J. Kimball, Optical Magnetometry (Cambridge University Press, Cambridge, UK) 2013

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist (1) der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters und (2) einmalige Präsentation einer Aufgabenlösung in der Übung.</i>	
	Vorlesung "Quantum Sensing" (2SWS)
	Übung "Quantum Sensing" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQT1	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Technology 1
Modultitel (englisch)	Quantum Technology 1
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Ion beams and their use in material analysis and modification" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ion beams and their use in material analysis and modification" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. IPSP • B.Sc. Physik
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine aktuelle Anwendung von Ionenstrahlen in Wissenschaft und Technik selbstständig zu erschließen und in Form einer Präsentation darzustellen - Methoden und Herausforderungen der Ionenstrahltechnik zu erklären und zu bewerten - das erlernte Wissen auf hypothetische Einsatzszenarien anzuwenden
Inhalt	<p>In der Vorlesung werden Erzeugung und Anwendung von Ionenstrahlen behandelt. Im Bereich der Ionenimplantation werden dabei die klassischen Anwendungen im Bereich der Halbleitertechnik aufgezeigt und gleichzeitig die Grundlagen für das Verständnis der Anwendung von Ionenstrahlen zur Erzeugung quantenmechanischer Systeme gelegt.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Vermittlung von Techniken der Ionenstrahlanalytik.</p> <p>Themenkomplexe:</p> <p>Beschleunigertechnik, Interaktion von Ionen mit Materie, Ionenimplantation, Verfahren der Ionenstrahlanalyse</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>Schatz/Weidinger "Nukleare Festkörperphysik" Teubner</p> <p>Demtröder "Experimentalphysik 4" Springer</p> <p>Weitere Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>
Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.</p> <p>Näheres regelt die Prüfungsordnung</p>

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.)</i>	
	Vorlesung "Ion beams and their use in material analysis and modification" (2SWS)
	Seminar "Ion beams and their use in material analysis and modification" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWSUM	Wahlpflicht

Modultitel	Fundamentals of Magnetism
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Magnetism
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung "Supraleitung und Magnetismus"
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Fundamentals of Magnetism" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Magnetism" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) - M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - werden mit den wichtigsten Phänomenen des Magnetismus vertraut; - lernen aktuelle Forschungsthemen und typische Anwendungen der magnetischen Phänomene kennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Magnetisierung und Suszeptibilität. Erzeugung magnetischer Felder - Magnetismus von Atomen und Ionen. Curie und van Vleck Paramagnetismus. Kristallfeld. - Magnetische Wechselwirkungen - Magnetische Modelle nach Heisenberg und Ising. Quanteneffekte und Quantenzustände in Magnetismus. - Magnetische Ordnung. Ferromagneten: Eigenschaften und Anwendungen. Antiferromagneten. - Magnetische Anregungen. Magnonics. - Magnetische Kristallographie, Neutronenstreuung - Exotische magnetische Zustände: Spin-Eis und magnetische Monopole; Spinflüssigkeit; Skyrmionen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - S. Blundell: "Magnetism in Condensed Matter" - J. Stöhr, H.C. Siegmann: "Magnetism: From fundamentals to nanoscale dynamics"
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Zweiwöchentlich ausgegebene Hausaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters

	Vorlesung "Fundamentals of Magnetism" (2SWS)
	Übung "Magnetism" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWXAS3	Wahlpflicht

Modultitel	Extragalactic Astronomy and Cosmology
Modultitel (englisch)	Extragalactic Astronomy and Cosmology
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Aufbaus von Galaxien, ihrer Erscheinungsformen und Entwicklung, der großräumigen Struktur im Universum sowie der Formulierung von kosmologischen Weltmodellen und ihrer Überprüfung durch Beobachtungen, - kennen in Grundzügen die diesen Phänomenen zu Grunde liegenden physikalischen Zusammenhänge, - kennen einige moderne astronomische Beobachtungsmethoden und - können sich ein aktuelles Forschungsgebiet erschließen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Milchstraße - grundlegende kosmologische Weltmodelle und ihre Überprüfung durch Beobachtungen - Aufbau, Entwicklung und Klassifizierung von Galaxien, insbesondere auch von aktiven Galaxienkernen - Galaxienhaufen und großräumige Struktur im Universum - Nachweise für das Vorhandensein von Dunkler Materie und Dunkler Energie - wichtige, aktuelle Beobachtungsprojekte in verschiedensten Wellenlängenbereichen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - P. Schneider, Extragalactic Astronomy and Cosmology, Springer 2015 - A. Liddle, An Introduction into Modern Cosmology, Wiley 2003
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)</i>	
	Vorlesung "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2SWS)
	Seminar "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWXAS4	Wahlpflicht

Modultitel	Extragalactic Astronomy Laboratory
Modultitel (englisch)	Extragalactic Astronomy Laboratory
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Extragalactic Astronomy Laboratory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einige moderne Beobachtungsmethoden der Extragalaktischen Astronomie, - beherrschen verschiedene Methoden zur Darstellung und Analyse von Beobachtungsdaten, insbesondere im Bereich von Radio-, Infrarot-, optischen und Röntgenwellenlängen, - kennen statische Methoden zur Analyse der Daten und können die Unsicherheiten der Analyseergebnisse quantifizieren, - kennen verschiedene Ressourcen insbesondere von frei verfügbaren Daten ("Open Data") zur multi-Wellenlängenanalyse von extragalaktischen Quellen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsmethoden der Radioastronomie, der Infrarot-, der optischen sowie der Röntgenastronomie - Darstellung von Beobachtungen in den verschiedenen Wellenlängenbereichen mit z.B. ds9 und CASA, - Erstellen von Abbildungen, beispielsweise mit Python/astropy - Bestimmung von absoluten Helligkeiten sowie deren Unsicherheiten - Arbeiten mit größeren Stichproben - Interpretation von Galaxienspektren, Klassifikation von Galaxien - Analyse von Einzelobjekten mit Hilfe der Auswertung von Multiwellenlängenbeobachtungen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (12-PHY-BMWXAS3)
Literaturangabe	Praktikumsanleitung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (1 Protokoll (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Extragalactic Astronomy Laboratory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3CS1	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to Computer Simulation I
Modultitel (englisch)	Introduction to Computer Simulation I
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Computer-orientierte Quantenfeldtheorie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Computer Simulation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Computer Simulation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Physik • B.Sc. IPSP • Lehramt Physik
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die wesentlichen Konzepte und Methoden von Computersimulationen einzuordnen und unterschiedliche Lösungsstrategien zu analysieren. Sie kennen gängige Verfahren und deren Anwendung auf Beispiele aus der statistischen Physik. Die Studierenden können eigene Programmcodes für Modellprobleme erarbeiten, deren Leistungsfähigkeit testen und die Aussagekraft durch Vergleiche mit bekannten Grenzfällen überprüfen.
Inhalt	<p>Molekulare Modellierung von Vielteilchensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Statistischen Physik (Statistische Gesamtheiten und Mittelwertbildung, Verteilungs- und Korrelationsfunktionen, thermodynamische Funktionen und Transportkoeffizienten) - Computersimulationen von Vielteilchensystemen (Prinzipielle Methoden und Algorithmen, statistisch-mechanische Auswertungen) - Molekulardynamik (MD) im NVE - Ensemble und mit Thermalisierung (NVT) - Metropolis Monte-Carlo (MC) - Auswertungen und Beziehung zum Experiment - Anwendungen der MD- und MC-Methoden auf einfache Systeme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M.P. Allen and D.J. Tildesley, Computer simulation of liquids, Clarendon Press, Oxford, 1987. - R. Haberlandt, S. Fritzsche, G. Peinel, K. Heinzinger, Molekulardynamik - Grundlagen und Anwendungen, mit Kapitel von H.L. Vörtl, Abriss der Monte-Carlo-Methode, Vieweg, Wiesbaden, 1995 - D. Frenkel and B. Smit, Understanding Molecular Simulations; From Algorithms to Applications, Academic Press, San Diego, London, 2002

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Computer Simulation I" (2SWS)
	Übung "Computer Simulation I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3HL1	Wahlpflicht

Modultitel	Semiconductor Physics I
Modultitel (englisch)	Semiconductor Physics I
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Semiconductor Physics I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Semiconductor Physics I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - eignen sich die Grundlagen der Halbleiterphysik an.
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Halbleiterphysik erklärt, u.a. Kristallaufbau, Gitterschwingungen, Bandstruktur, Dotierungen, Transportphänomene, Oberflächen, optische Eigenschaften, Ladungsträger-Rekombination und Heterostrukturen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Grundmann, The Physics of Semiconductors, Springer - K. Seeger, Halbleiterphysik I und II, Vieweg und Teubner
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Zweiwöchentlich ausgegebene Hausaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Semiconductor Physics I" (4SWS)
	Übung "Semiconductor Physics I" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3HL2	Wahlpflicht

Modultitel	Laboratory Work in Semiconductors I
Modultitel (englisch)	Laboratory Work in Semiconductors I
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben theoretische und experimentelle Kenntnisse über grundlegende Herstellungs- und Charakterisierungsmethoden der modernen Halbleiterphysik; - können Standardmethoden der experimentellen Halbleiterphysik selbständig anwenden und bewerten; - lernen, sich in Halbleiter-physikalische Aufgabenstellungen einzuarbeiten, diese kreativ umzusetzen und die gewonnenen Resultate zu präsentieren und zu verteidigen.
Inhalt	<p>Das Modul begleitet das Modul Halbleiterphysik I. Es werden Experimente an modernen Apparaturen der Arbeitsgruppe Halbleiterphysik durchgeführt, die auch im täglichen Einsatz in aktuellen Forschungsprojekten verwendet werden. Das Modul baut auf den im Bachelorstudium gewonnenen Kompetenzen zur praktischen Durchführung von Versuchen auf und ergänzt die Spezialisierung im Bereich Halbleiterphysik.</p> <p>Die Studierenden führen pro Semester 8 vorgegebene Versuche nach vorgegebenem Zeitplan durch.</p> <p>Das Praktikum umfasst die Züchtung dünner Filme (Pulsed Laser Deposition) und grundlegende Charakterisierungsmethoden der modernen Halbleiterforschung zur Struktur (SEM, RHEED, XRD), dem elektrischen Transport (Halleffekt), der strahlenden Rekombination (Photolumineszenz), zur dielektrischen Funktion (Ellipsometrie) und zu ferroischen Eigenschaften (ferroelektrische und magnetische Hysteresen).</p> <p>Die Vorbereitung auf die Versuche erfolgt in Eigenarbeit an Hand der ausführlichen Skripte. Die Versuche werden unter Anleitung eines Betreuers durchgeführt. Die Versuchsauswertung erfolgt durch ein vorzulegendes Protokoll mit mündlichem Testat, die jeweils benotet werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine; Der Besuch der Vorlesung des Moduls Halbleiterphysik I ist empfehlenswert.
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Grundmann: The Physics of Semiconductors, An Introduction including Devices and Nanophysics

Springer, Heidelberg, 2006; Revised and extended 2nd edition 2009.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (8 Versuche, 4 Protokolle (Bearbeitungsdauer 4 Wochen), 8 Abtestate), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3MO1	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to Photonics I
Modultitel (englisch)	Introduction to Photonics I
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Photonics I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Introduction to Photonics I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Physik • B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten eine vertiefende Einführung in Prinzipien der Optik - erlernen spezielle Rechenmethoden der Optik - erhalten einen Überblick zur Manipulation von Licht mit Hilfe aktiver optischer Bauelemente - erhalten einen Einblick in die Eigenschaften einzelner Photonen und deren Präparation - erlernen die Grundzüge der Quantenoptik und Quantenkryptographie
Inhalt	<p>Im Kurs werden vertiefende Kenntnisse zur Strahlen-, Wellen- und elektromagnetischen Optik vermittelt. Speziell werden aktive optische Bauelemente wie z.B. aus den Bereichen der Elektro- und Akustooptik erläutert. Weiterhin soll in das Gebiet der Photonenoptik eingeführt und Probleme der Photonenstatistik, der Einzelphotonenquellen und der Quantenoptik/Quantenkryptographie erläutert werden.</p> <p>Im Seminar werden konkrete Rechenbeispiele aus aktuellen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Photonik besprochen und die experimentelle Realisation verschiedener Messverfahren beispielhaft erläutert.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - B. E. A. Saleh / M. C. Teich: Fundamentals of Photonics, Wiley - D. Meschede: Optics, Light and Lasers: The Practical Approach to Modern Aspects of Photonics and Laser Physics, Wiley-VCH - L. Mandel / E. Wolf: Optical Coherence and Quantum Optics, Cambridge University Press - E. Hecht: Optics, Addison-Wesley
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Photonics I" (2SWS)
	Übung "Introduction to Photonics I" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3MQ1	Wahlpflicht

Modultitel	Spin Resonance I
Modultitel (englisch)	Spin Resonance I
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spin Resonance I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Spin Resonance I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Spinresonanz an, - lernen die Grundlagen der Quantentheorie der Spinresonanz - lernen Grundlagen des experimentellen Nachweises
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dirac-Formulierung der Quantentheorie der Spinresonanz - Dichteoperator-Formalismus für Spinresonanz - Grundlagen Hochfrequenz-Messtechnik - Elektronischer Nachweis und digitale Aufzeichnung rauschnaher Hochfrequenz-Signale
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Slichter, C.P. Principles of Magnetic Resonance - M. H. Levitt, Spin Dynamics
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spin Resonance I" (2SWS)
	Übung "Spin Resonance I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3QN1	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Physics of Nanostructures
Modultitel (englisch)	Quantum Physics of Nanostructures
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Physics of Nanostructures" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h • Übung "Quantum Physics of Nanostructures" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Physik • B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden lernen die wesentlichen Konzepte und die theoretische Beschreibung von Quanteneffekten auf der Nanoskala kennen.
Inhalt	<p>Wesentliche Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantendrähte und Quantenpunkte - Quanteninterferenz - Dephasierung, d.h. Übergang von quantenmechanischem zu klassischem Verhalten - Aharonov-Bohm Effekt und persistente Ströme - Graphen - Quanten-Hall Effekt - Mesoskopische Supraleitung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>Y. Imry, Introduction to mesoscopic physics, Oxford University Press T. Ihn, Semiconductor Nanostructures, Oxford University Press E. Akkermans and G. Montambaux, Mesoscopic Physics of Electrons and Photons, Cambridge University Press Y.V. Nazarov and Y.M. Blanter, Quantum Transport: Introduction to Nanoscience, Cambridge University Press</p>
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Physics of Nanostructures" (3SWS)
	Übung "Quantum Physics of Nanostructures" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3XAS1	Wahlpflicht

Modultitel	Stellar Physics
Modultitel (englisch)	Stellar Physics
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Stellar Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Stellar Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Physik • B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich grundlegende physikalische Kenntnisse über Aufbau und Entwicklung der Sterne an, - lernen moderne astronomische Beobachtungsmethoden kennen und einzuschätzen, - erschließen sich ein aktuelles Forschungsgebiet.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - beobachtbare physikalische Eigenschaften von Sternen - Theorie des Sternaufbaus und der Sternentwicklung - Eigenschaften der stellaren Endstadien - Szenario der Entstehung von Sternen und Planetensystemen - Extrasolare Planeten
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Francis LeBlanc, An Introduction to Stellar Astrophysics - G.S. Bisnovatyi-Kogan, Fundamental Concepts and Stellar Equilibrium - G.S. Bisnovatyi-Kogan, Stellar Evolution and Stability
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)</i>	
	Vorlesung "Stellar Physics" (2SWS)
	Seminar "Stellar Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPCQM1	Wahlpflicht

Modultitel	Practical Course: Quantum Theory of Condensed Matter
Modultitel (englisch)	Practical Course: Quantum Theory of Condensed Matter
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Quantentheorie der kondensierten Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Praktikum "Practical Course: Quantum theory of condensed matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.Sc. Physics M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. International Physics Studies Program B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Durch die aktive Teilnahme an diesem Modul werden die Studierenden mit den neuesten Entwicklungen in der Quantentheorie der kondensierten Materie vertraut gemacht. Sie erlernen Grundlagen der Literaturrecherche und können wichtige Ergebnisse ausgewählter Arbeiten anhand von aktuellen Arbeiten in Fachjournals überprüfen. Die Ergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe diskutiert und vorgetragen sowie in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt werden.
Inhalt	Korrelierte elektronische Systeme, fraktionalisierte und topologische Phasen der Materie, theoretisch-experimentelle Sonden der Quantenmaterie, nicht-perturbative Methoden für stark gekoppelte Vielteilchensysteme, Anwendungen von Systemen kondensierter Quantenmaterie (z. B. Quantencomputer).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (4 Wochen) und Präsentation (45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Quantum theory of condensed matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPCQM2	Wahlpflicht

Modultitel	Physics of Driven and Open Quantum Systems
Modultitel (englisch)	Physics of Driven and Open Quantum Systems
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Quantentheorie der kondensierten Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Driven and Open Quantum Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Driven and Open Quantum Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) M.Sc. Physics M.Sc. International Physics Studies Program M.Sc. Mathematical Physics
Ziele	Die Studierenden lernen die Physik von Nicht-Gleichgewichts-Quantensystemen kennen, die von zeitabhängigen Störungen angetrieben werden und in Kontakt mit einer Umgebung stehen. Sie verstehen die Theorie der Relaxationsprozesse von Quantensystemen und die Prinzipien der Quantenkinetik.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Lineare Antworttheorie - Theorem der Schwankungsdissipation - Floquet-Systeme - Boltzmann-Gleichung und quantenkinetische Theorie - Theorie der Qubit-Relaxation und Dekohärenz - Eigenzustands-Thermalisierungshypothese
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Vasko, Fedir T., and Oleg E. Raichev. Quantum kinetic theory and applications: Electrons, photons, phonons. Springer Science & Business Media, 2006. - Breuer, Heinz-Peter, and Francesco Petruccione. The theory of open quantum systems. Oxford University Press, USA, 2002. - Kubo, Ryogo, Morikazu Toda, and Natsuki Hashitsume. Statistical physics II: nonequilibrium statistical mechanics. Vol. 31. Springer Science & Business Media, 2012. - Giuliani, Gabriele, and Giovanni Vignale. Quantum theory of the electron liquid. Cambridge University Press, 2008. - Slichter, Charles P. Principles of magnetic resonance. Vol. 1. Springer Science & Business Media, 2013.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Driven and Open Quantum Systems" (2SWS)
	Übung "Driven and Open Quantum Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPCQM3	Wahlpflicht

Modultitel	Geometry and Topology in Quantum Matter
Modultitel (englisch)	Geometry and Topology in Quantum Matter
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Quantentheorie der kondensierten Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geometry and Topology in Quantum Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Geometry and Topology in Quantum Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) M.Sc. Physics M.Sc. International Physics Studies Program M.Sc. Mathematical Physics
Ziele	Die Studierenden lernen geometrische und topologische Aspekte der Quantentheorie kennen, die auf Systeme der kondensierten Quantenmaterie angewendet werden. Sie sammeln Erfahrungen mit der Berechnung von Berry-Phasen und deren Verbindung zu Observablen und lernen die Topologie von Isolatoren, Metallen, Supraleitern und anderen Phasen der Quantenmaterie verstehen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geometrie von Quantenzuständen - Berry-Phasen und adiabatische Theoreme - Anomale Geschwindigkeit und Hall-Effekt - Die Chern-Zahl und Chern-Isolatoren - Zeitumkehrinvariante topologische Isolatoren - Altland-Zirnbauer-Symmetrieklassen und der zehnfache Weg - Topologische Halbmetalle - Topologische Supraleiter
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Moessner, Roderich, and Joel E. Moore. Topological phases of matter. Cambridge University Press, 2021. - Bernevig, B. Andrei. Topological insulators and topological superconductors. Princeton University Press, 2013. - Vanderbilt, David. Berry phases in electronic structure theory: electric polarization, orbital magnetization and topological insulators. Cambridge University Press, 2018.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Geometry and Topology in Quantum Matter" (2SWS)
	Übung "Geometry and Topology in Quantum Matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMED2	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to Medical Physics 2
Modultitel (englisch)	Introduction to Medical Physics 2
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Biotechnologie und Biomedizin
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Medical Physics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Introduction to Medical Physics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) M.Sc. International Physics Studies Program M.Sc. Physics
Ziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage physikalische Modelle von biologischen und medizinischen Phänomenen zu verstehen und einzuordnen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse auf dem Gebiet der physikalischen Grundlagen des Lebens, die Funktionsweise des Körpers und deren medizinischen Relevanz. Sie werden befähigt physikalische Prozesse des Körpers zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten. Durch die Auseinandersetzung mit grundlegender und aktueller Forschungsliteratur entwickeln sie die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse zur Funktion von Organen und des Körpers, von Längenskalen einer Zelle bis ganzer Organsysteme, zu verstehen und auf medizinische Fragestellungen anzuwenden.
Inhalt	Biomechanik der Körperstrukturen und Gleichgewichtssinn; Skalengesetze des Körpers; Physik der Lunge und Atmung; Physik des Herzens; Feedback und Kontrollmechanismen zum Erhalt der Körpertemperatur und Blutdruck inkl. Einfluss von Energie, Wärme, Arbeit des Körpers; elektrische und magnetische Eigenschaften; Physik des Nervensystems; Schmecken und Riechen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 12-PHY-BMW MED1
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Medical Physics 2" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Medical Physics 2" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSTP2	Wahlpflicht

Modultitel	Statistical Mechanics of Deep Learning
Modultitel (englisch)	Statistical Mechanics of Deep Learning
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Statistische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Statistical Mechanics of Deep Learning" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Statistical Mechanics of Deep Learning" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.Sc. Physics M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. IPSP B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche Einsichten der statistischen Mechanik in die Funktionsweise von neuronalen Netzwerken. Hierbei werden physikalische Techniken verwendet, welche auch zur Analyse von wechselwirkenden Spinsystemen eingesetzt werden. Mit den erworbenen Kenntnissen erhalten die Studenten Einsichten in die Funktionsweise von tiefen neuronalen Netzwerken. Sie werden befähigt, Fachliteratur zur statistischen Analyse neuronaler Netzwerke zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten.
Inhalt	Struktur von tiefen neuronalen Netzwerken, Back-Propagation Algorithmus, Training von neuronalen Netzen am Beispiel des MNIST Datensatzes, Analyse von Gibbs und Online-Lernen eines Perzeptrons in der Lehrer-Schüler Konfiguration, Berechnung von Quenched Averages mit Hilfe der Replika-Methode, Analyse von Zweischicht-Netzwerken am Beispiel der Committee Machine, Bias-Variance Trade-off, Zufallsmatrix-Theorie und Analyse von Gewichts-Matrizen, Anwendung neuronaler Netze zur Lösung physikalischer Probleme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	- A. Engel and C. van den Broeck, Statistical Mechanics of Learning, Cambridge University Press
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Statistical Mechanics of Deep Learning" (4SWS)
	Seminar "Statistical Mechanics of Deep Learning" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-PHY-BIPSQ3	Wahlpflicht

Modultitel Deutschkurs A2

Modultitel (englisch) German Course A2

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Studienkolleg Sachsen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A2" (6 SWS) = 90 h
Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse in der deutschen Sprache und erlangen mit Abschluss des Moduls die Niveaustufe A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

Die Studierenden können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Der Zugang zum neuen Kulturkreis wird weiter erleichtert und ihnen damit perspektivisch auch ein Zugang zu den wissenschaftlichen Angeboten der Universität Leipzig ermöglicht.

Inhalt

Die Studierenden erreichen am Ende des Moduls die Niveaustufe A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Im Sprachkurs werden die grundlegenden Fähigkeiten im Bereich des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache verbessert.

Der Sprachkurs umfasst folgende Inhalte:

- das Lesen und Verstehen unkomplizierter Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen,
- in einfachen Texten spezifische Informationen herausfinden und Gliederungen erkennen;
- das Verstehen kurzer mündliche Texte bzw. Erzählungen;
- das Verstehen der wichtigsten Punkte, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet;
- das Üben einfacher Routinegespräche und einer leichten Verständigung in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen, das Stellen und Beantworten von Fragen, das Ausdrücken persönliche Meinungen und der Austausch von Informationen über vertraute Themen;

- in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen;
- sich zu einem einfachen Sachverhalt schriftlich äußern;
- das Üben einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster;
- die Festigung der Aussprache im Allgemeinen, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden.

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet, dessen Kauf dringend empfohlen wird.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 30-PHY-BIPSQ1 und 30-PHY-BIPSQ2 oder ein entsprechendes Ergebnis für den direkten Einstieg in das Modul 30-PHY-BIPSQ3 im Einstufungstest

Literaturangabe

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet. Der Kauf wird dringend empfohlen. Weitere Hinweise zur Literatur folgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 3	Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A2" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIADL	Pflicht

Modultitel	Advanced Departmental Lab
Modultitel (englisch)	Advanced Departmental Lab
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Leiter:in Physikalisches Fortgeschrittenen-Praktikum
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Advanced Departmental Lab" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 240 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kenntnisse über grundlegende experimentelle Verfahren der modernen Physik und machen sich mit anspruchsvoller physikalischer Experimentiertechnik auf Großgeräteniveau im wissenschaftlichen Umfeld der Fakultät vertraut; - gewinnen eigene experimentelle Einblicke in spektroskopische Standardmethoden und deren theoretische Modellkonzepte zur Ergebnisinterpretation und können diese selbständig anwenden; - lernen, sich in anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgaben einzuarbeiten, diese kreativ umzusetzen, und die physikalischen Grundlagen und die gewonnenen Resultate zu präsentieren und zu verteidigen.
Inhalt	<p>Die Studierenden absolvieren Versuche im Fortgeschrittenen-Praktikum oder in den Abteilungen der physikalischen Institute. Bis zu zwei Versuche können in den Abteilungen durchgeführt werden, welche einen äquivalenten Aufwand von zwei Versuchen des Fortgeschrittenen-Praktikums haben. Der Gesamtaufwand entspricht 6 Versuchen des Fortgeschrittenen-Praktikums.</p> <p>Jeder Versuch wird durch ein Protokoll abgeschlossen. Es müssen alle in den Abteilungen absolvierten Versuche bestanden werden. Bei Versuchen im Fortgeschrittenen-Praktikum kann nur ein nicht bestandener Versuch durch andere ausgeglichen werden. Die Modulnote wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel aller Versuchsbewertungen gebildet, wobei in den Abteilungen absolvierte Versuche mit Wichtung 2 in die Berechnung der Modulnote eingehen.</p> <p>Das Fortgeschrittenen-Praktikum enthält Versuche aus den folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kern- und Elektronenspin-Resonanz (NMR, EPR) - Optisches Pumpen, Laserspektroskopie, Rb-Sättigungsspektroskopie - Molekül- und Gitterschwingungen (IR1+2, Raman, FTIR) - Halbleiter (Photolumineszenz, Halleffekt) - Elektronische Zustände (Franck-Hertz-Versuch, Farbzentren, Zeemaneffekt) - Strukturanalyse mit Röntgenstreuung (XRD1+2) - Radioaktivität (Gamma-, Alphaerfall) - Raster-Sondenmikroskopie (AFM, STM), Massenspektrometrie

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BIEP1 bis -BIEP4 und 12-PHY-BIPTP1 bis -BIPTP4

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (Bearbeitungszeit der Protokolle: 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Advanced Departmental Lab" (6SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPEP5	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 6 - Solid State Physics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 6 - Solid State Physics
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Festkörperphysik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Festkörperphysik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Drude-Modell: Freies Elektronengas, Hall-Effekt, Frequenzabhängige Leitfähigkeit, Optische Eigenschaften. - Kristalle: Chemische Bindungen in Festkörpern, Kristallstrukturen, Bravaisgitter und Reziprokes Gitter, Beugungsmethoden. - Gitterschwingungen: Klassische und Quantentheorie des Harmonischen Gitters, Phononen, Zustandsdichte, Thermische Eigenschaften, Elastische Konstanten, Spektroskopische Methoden. - Leitungselektronen in Festkörpern: Blochsches Theorem, Quasi-freies Elektronen Modell, Bändermodell, Tight-Binding Modell, Elektrische und Thermische Eigenschaften, Magnetotransport-Phänomene, Grundlagen der Halbleiterphysik und Supraleitung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - C. Kittel "Introduction to Solid State Physics" Wiley - J. Sólyom "Fundamentals of the Physics of Solids (Vol. 1 and 2)" Springer - G. Grosso and G. P. Parravicini "Solid State Physics" Academic Press - Ashcroft, Mermin "Solid State Physics" Holt-Saunders Int. Ed. - Ibach, Lüth "Solid-State Physics" Springer - Duan, Guojun "Introduction to Condensed Matter Physics Vol. 1" World Scientific
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben*

	Vorlesung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWIOM3	Wahlpflicht

Modultitel	Microstructural Characterization
Modultitel (englisch)	Microstructural Characterization
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Microstructural Characterization with Electrons" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Advanced Techniques of Electron Microscopy" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. International Physics Studies Program • B.Sc. Physik
Ziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über wissenschaftliche Analysemethoden (basierend auf elektronenmikroskopischen Techniken), welche bei der Mikro- und Nanostrukturcharakterisierung von Materialien zum Einsatz kommen. Mit dem erworbenen Wissen sind die Studierenden in der Lage, optimale Analyseverfahren für die strukturelle und chemische Charakterisierung komplexer Materialien zu bestimmen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse durch einen Vortrag im Rahmen eines Seminars und durch die Demonstration verschiedener Techniken an wissenschaftlichen Geräten.
Inhalt	Grundlagen der Transmissions- und Rasterelektronenmikroskopie (Aufbau, e-Quellen, e- Optik, Auflösung); Probenvorbereitung (Konventionelle, FIB); Analyseverfahren (Abbildung, Beugung, Bildsimulation); Analytische Elektronenmikroskopie (EDX, EELS); Beispiele aus eigener Forschung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	-D. Brandon and W.D. Kaplan, Microstructural Characterization of Materials, 2nd Edition, John Willey and Sons Ltd., 2008 -R.F. Egerton, Physical Principles of Electron Microscopy: An Introduction to TEM, SEM, and AEM, Springer International Publishing, 2016 -D.B Willams and C.B. Carter, Transmission electron microscopy: A Textbook for Materials Science, Plenum Publishing Corporation, 2009 -J.M. Zhou, J.C.H. Spence, Advanced Transmission Electron Microscopy: Imaging and Diffraction in Nanoscience, Springer-Verlag New York, 2017
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (25 Min.)</i>	
	Vorlesung "Microstructural Characterization with Electrons" (2SWS)
	Seminar "Advanced Techniques of Electron Microscopy" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWMMP1	Wahlpflicht

Modultitel	Introduction to General Relativity
Modultitel (englisch)	Introduction to General Relativity
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Mathematische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to General Relativity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Introduction to General Relativity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program B.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden kennen wichtige physikalische Effekte der Allgemeinen Relativitätstheorie. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse an konkreten Problemen anzuwenden. Sie sind befähigt, Fachliteratur zu folgen und ihre Kenntnisse selbstständig zu erweitern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Relativitätstheorie - Äquivalenzprinzip - Schwarzschild Schwarzes Loch - Beugung von Lichtstrahlen in Gravitationsfeldern; Rotverschiebung - Bewegung von Testmassen in Gravitationsfeldern - Energie- und Impulserhaltung in einem externen Gravitationsfeld - Newton'scher Grenzfall - Energie-Impulstensor und Energiebedingungen - Beobachtbare Effekte, beispielsweise: Relativitätstheorie im GPSSystem, Spin-Präzession, Perihelionpräzession des Merkur. - Fortgeschrittene Themen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - N. Straumann: "General Relativity", Springer Graduate Texts in Physics 2nd Edition, 2013 - J. B. Hartle: "An Introduction to Einstein's General Relativity" Pearson Education 1st Edition, 2001 - S. M. Carroll: "Spacetime and Geometry: An Introduction to General Relativity" Cambridge University Press, 1st Edition, 2019 - R. D'Inverno, J. Vickers: "Introducing Einstein's Relativity: A Deeper Understanding" Oxford University Press 2nd Edition, 2022 - N. Ashby: "Relativity in the Global Positioning System" Living Reviews in Relativity, Volume 6, Article Number 1, Springer Verlag, 2003

- B. Schutz: "A First Course in General Relativity" Cambridge University Press, 2022

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Introduction to General Relativity" (2SWS)
	Übung "Introduction to General Relativity" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQIT	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Information Theory
Modultitel (englisch)	Quantum Information Theory
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Leitung der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Information Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Quantum Information Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. International Physics Studies Program (Honours) B.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden kennen die konzeptionellen Grundlagen der Quanteninformationstheorie und ihre wesentlichen Methoden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse an konkreten Problemen anzuwenden. Sie sind befähigt, Fachliteratur zu folgen und ihre Kenntnisse selbstständig zu erweitern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theoreme von Bell und Tsirelson - No-Cloning und No-Signalling Theorem - Verschränkung und Verschränkungsmaße - Quantenkanäle und ihre Kapazität - Quantenkryptografische Protokolle - Quantenschaltungen und Quantenalgorithmen - Dekohärenz - Quantenfehlerkorrektur - Topologisches Quantencomputing - Physikalische Realisierung von qbits und Quantencomputern
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M.A. Nielsen and I.L. Chuang, Quantum Computation and Quantum Information, Cambridge University Press, 2010; - M. Wilde: Quantum Information Theory, Cambridge University Press, 2017; - J. Audretsch: Entangled Systems: New Directions in Quantum Physics, John Wiley & Sons, 2008; - N.D. Mermin, Quantum Computer Science, Cambridge University Press, 2007; - J. Pachos, Introduction to Topological Quantum Computation, Cambridge University Press 2012
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Quantum Information Theory" (2SWS)
	Übung "Quantum Information Theory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQTPR	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Technology - Lab Course
Modultitel (englisch)	Quantum Technology - Lab Course
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Quantum Technology - Lab Course" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. International Physics Studies Program • B.Sc. Physik
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ionenstrahlanalytik, –modifikation und optische Messmethoden selbstständig anzuwenden - aus physikalischen Messungen Zusammenhänge zu erkennen, in einer zusammenhängenden Arbeit zu diskutieren sowie in Form einer Präsentation darzustellen - sich dazu in der Gruppe zu organisieren und Aufgaben zu koordinieren.
Inhalt	<p>Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in Versuchen zum Vertiefen des in den zugeordneten Vorlesungen erworbenen Wissens durch praktische Anwendung. Dazu wird den Studierenden Material zur Verfügung gestellt das zur vorbereitenden Einarbeitung auf die Versuche im Bereich Ionenstrahlung und Optik an Defektzentren dient. Nachgelagert findet außerdem eine tiefergehende Einführung in die zur Auswertung erforderlichen Messprogramme statt.</p> <p>Themenkomplexe:</p> <p>Beschleunigertechnik, Interaktion von Ionen mit Materie, Ionenimplantation, Verfahren der Ionenstrahlanalyse und Modifikation, Verfahren zur Erzeugung und Charakterisierung von einzelnen Defektzentren, Konfokalmikroskopie</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 12-PHY-BMWQT1
Literaturangabe	<p>Schatz/Weidinger "Nukleare Festkörperphysik" Teubner</p> <p>Demtröder "Experimentalphysik 4" Springer</p> <p>Vorbereitungsmaterialien des Lehrstuhls NFP</p>
Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.</p> <p>Näheres regelt die Prüfungsordnung</p>

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen), mit Wichtung: 1
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (1 Protokoll, Bearbeitungsdauer 3 Wochen)</i>
Praktikum "Quantum Technology - Lab Course" (3SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWXAS2	Wahlpflicht

Modultitel	Stellar Physics Laboratory
Modultitel (englisch)	Stellar Physics Laboratory
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Praktikum "Stellar Physics Laboratory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden - eignen sich die grundlegende Kenntnis über die moderne Beobachtungstechnik im Bereich der Sternspektroskopie an - erlernen, wie Beobachtungen vorbereitet und durchgeführt werden - erlernen, wie Sternspektren ausgewertet werden.
Inhalt	Im ersten Teil erlernen die Studierenden, wie spezifiziert wird, was beobachtet werden soll, wie es gemacht werden soll und welche Ergebnisse erwartet werden. In diesem Teil erlernen die Studierenden auch wie astronomische Spektrografen funktionieren und welche Detektoren in der optischen Astronomie verwendet werden und wie sie funktionieren. Die Studierenden erlernen den Umgang mit der Teleskopsoftware. Im zweiten Teil führen die Studierenden die Messungen mit dem 2m-Alfred-Jensch-Teleskop selbständig durch (Arbeitsort: Observatorium Tautenburg). Im dritten Teil erlernen die Studierenden wie Echelle-Spektren ausgewertet werden und welche physikalischen Größen der Sterne sich wie aus den Spektren ableiten lassen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Stellar Physics" (12-PHY-BW3XAS1)
Literaturangabe	- Francis LeBlanc, An Introduction to Stellar Astrophysics - Rirchard O. Gray und Christopher J. Corbally, Stellar Spectral Classification
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (1 Protokoll (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Stellar Physics Laboratory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3SU1	Wahlpflicht

Modultitel	Superconductivity I
Modultitel (englisch)	Superconductivity I
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Supraleitung und Magnetismus
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Superconductivity I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Superconductivity I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Physik • B.Sc. IPSP • Lehramt Physik
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - werden mit den wichtigsten Phänomenen der Supraleitung vertraut; - lernen typische Anwendungen der Supraleitung kennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Phänomenologie der Supraleiter vom Typ I und Typ II - Londonsche Theorie der Supraleitung - Ginzburg-Landau-Theorie - Problem der Verankerung von Flusslinien und ihre Bedeutung für Anwendungen <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - D. R. Tilley and J. Tilley: Superfluidity and Superconductivity - M. Tinkham: Introduction to Superconductivity - R. P. Huebener: Magnetic Flux Structures in Superconductors - P. G. de Gennes: Superconductivity of Metals and Alloys - W. Buckel und R. Kleiner, Supraleitung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Bearbeiten von Hausaufgaben auf vier Übungsblättern. Für die bewerteten Übungsblätter werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte.

	Vorlesung "Superconductivity I" (2SWS)
	Übung "Superconductivity I" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPAMR1	Wahlpflicht

Modultitel	Magnetic Resonance and Imaging in Soft Matter
Modultitel (englisch)	Magnetic Resonance and Imaging in Soft Matter
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Magnetische Resonanz
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Magnetic Resonance and Imaging in Soft Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Magnetic Resonance and Imaging in Soft Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M Sc. Physics M Sc. International Physics Studies Program B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich ein aktuelles interdisziplinäres Forschungsgebiet der Magnetresonanz - eignen sich vertiefende Kenntnisse über kernmagnetische Relaxation Prozessen an - eignen sich vertiefende Kenntnisse über Diffusionsmessungen in Weiche-Materie-Systemen mit Hilfe von MR an - lernen Grundlagen von MR-Bildgebung - vertiefen ihre Kenntnisse durch das Anwenden ausgewählter Methoden in Übungen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Eigendrehimpuls in Magnetfeld - Relaxation in zufällig fluktuierenden Magnetfeldern - Bloch Gleichungen, BPP Theorie - Relaxationsmechanismen in Weicher Materie - Magnetfeldgradienten - Diffusion als Relaxations-Mechanismus - Bloch-Torrey-Gleichungen, q-Raum - Grundlagen der Transportmessungen, Pulssequenzen - Transport-Struktur-Korrelationen - Selektive Pulse - Bilderzeugung (MRT), k-Raum - MRT-Pulssequenzen - MR-Kontraste - Bilderzeugung in q-Raum Hinweise zur Modulprüfung - das Portfolio besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - drei schriftlichen Tests (jeweils 15 Min.) mit Schwerpunkt auf den Themen Relaxation, Diffusion und MRT - zwei Übungen die mit einem Experiment verbunden sind, einschließlich einer kurzen mündlichen Darstellung der Übungsergebnisse (bis zu 10 Min.)

Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme im Modul "Spinresonanz I" (12-PHY-BW3MQ1) ist empfohlen
Literaturangabe	Callaghan, P. T., Translational Dynamics & Magnetic Resonance Haacke, M. E. et al., Magnetic Resonance Imaging: Physical Principles and Sequence Design Kimmich, R., NMR: Tomography, Diffusometry, Relaxometry
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Magnetic Resonance and Imaging in Soft Matter" (2SWS)
	Übung "Magnetic Resonance and Imaging in Soft Matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPASM	Wahlpflicht

Modultitel	Soft Matter and Biological Physics
Modultitel (englisch)	Soft Matter and Biological Physics
Empfohlen für:	6./7. Semester
Verantwortlich	Studiendekan/in
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Soft Matter and Biological Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Seminar "Soft Matter and Biological Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Soft Matter and Biological Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Physics - M.Sc. Physik - M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden erfassen tiefgreifende Begriffe, Phänomene und Konzepte auf verschiedenen Komplexitätsskalen der Physik der weichen Materie.</p> <p>Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage fortgeschrittene Konzepte aus dem Bereich Physik der weichen Materie und der biologischen Physik in Beziehung zu setzen, und fundamentale Konzepte anzuwenden. Daraus resultierend können sie Sachverhalte argumentativ darstellen sowie begründen um neue Hypothesen und Fragestellungen zu formulieren.</p>
Inhalt	<p>Es werden hochaktuelle, relevante Themen der Felder Physik der weichen Materie und biologische Physik behandelt.</p> <p>Thematische Grundbausteine sind hierfür:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polymernetzwerke (verwoben, vernetzt, aktive Elemente) - Nicht lineare Effekte und glasartiges Verhalten - Statik und Dynamik von Netzwerken/Bündeln - Flüssigkristalle - Lipidmembranen - Nicht-affines & Nicht-lineares Verhalten weicher Materie - Viskoelastizität - Zeit-Temperatur Superposition - Nicht-Gleichgewichts Entmischung, Nicht-Gleichgewichts Fluktuationen - Gleichgewichts Selbst-Assemblierung vs. Nicht-Gleichgewichts Selbst-Organisation - Plastizität, aktives Verhalten, Brüche, nicht-lineare Eigenschaften - Jamming Übergänge & Glasartiges Verhalten - Nicht-Gleichgewichtsdynamik und Entropie in lebenden Systemen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- M. Doi, S.F. Edwards: The Theory of Polymer Dynamics (Oxford Science Publication)
- P.G. de Gennes and J. Prost: The Physics of Liquid Crystals (Oxford Academic Press)
- Florian Huber, Jörg Schnauß, Susanne Rönicke, Philipp Rauch, Karla Müller, Claus Fütterer, Josef Käs: Emergent complexity of the cytoskeleton: from single filaments to tissue, Advances in Physics, Volume 62, Issue 1 (2013)
- Bruce Alberts: Molecular Biology of the Cell (Taylor & Francis Ltd.)
- Current review of the field

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag mit Diskussion (30 Min.)</i>	
	Vorlesung "Soft Matter and Biological Physics" (4SWS)
	Seminar "Soft Matter and Biological Physics" (2SWS)
	Übung "Soft Matter and Biological Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPGFP	Wahlpflicht

Modultitel	Physics of Nanoporous Materials
Modultitel (englisch)	Physics of Nanoporous Materials
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Magnetische Resonanz
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Physics of Nanoporous Materials" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Physics of Nanoporous Materials" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h • Praktikum "Physics of Nanoporous Materials" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich die Grundlagen eines aktuellen interdisziplinären Forschungsgebietes der Nanotechnologie - eignen sich umfassende Kenntnisse über die Charakterisierung nanoporöser Materialien an - erlernen experimentelle und theoretische Methoden zur Beschreibung und Untersuchung von Phasengleichgewichten und Phasenübergängen und zu Transportprozesse von Porenhaltstoffen in einschränkenden Geometrien - vertiefen ihre Kenntnisse durch das Anwenden ausgewählter Methoden im Praktikum.
Inhalt	<p>Das Modul baut auf Kenntnissen der allgemeinen Molekül- und Festkörperphysik auf. Es werden phänomenologische Beschreibungen und Anwendungen natürlicher und synthetischer poröser Festkörper mittels makroskopischer und mikroskopischer Strukturparameter behandelt.</p> <p>Der geometrische Aufbau und die innere Struktur nanoporöser Materialien, Prinzipien zur Synthese von dispersen und porösen Festkörpern sowie moderne experimentelle Methoden und Theorien zur Untersuchung von Struktur, Adsorption und Diffusion in porösen Materialien werden erörtert und an Beispielen aus der aktuellen Forschung veranschaulicht. Diffusionsuntersuchungen beispielsweise mittels Interferenz und IR-Mikroskopie, PFG NMR sowie die energetische und die strukturelle Charakterisierung poröser Festkörper mittels Adsorptionstexturanalyse, Kalorimetrie und MAS NMR werden erläutert.</p> <p>In Seminar und Praktikum vertiefen die Studierenden ihre in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (1 Protokoll, Bearbeitungsdauer 3 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Physics of Nanoporous Materials" (2SWS)
	Seminar "Physics of Nanoporous Materials" (1SWS)
	Praktikum "Physics of Nanoporous Materials" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHLP3	Wahlpflicht

Modultitel	Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II
Modultitel (englisch)	Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden: - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - eignen sich die Funktionsweise, Eigenschaften, und Herstellung wichtiger Halbleiterbauelemente an, um auf diesem Wissen basierend selbst entsprechende Bauelemente weiterzuentwickeln oder neu konzipieren zu können.
Inhalt	Es werden die physikalischen Grundlagen, Eigenschaften, Funktionalität und Herstellung der wichtigsten modernen Halbleiterbauelemente behandelt, u.a. Dioden, Transistoren, CMOS, Mikroelektronik, Photodetektoren, CCD's, Laserdioden, optische Kommunikationssysteme, Solarzellen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	M. Grundmann, The Physics of Semiconductors, Springer S. Sze, Physics of Semiconductor Devices, Wiley
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHLP5	Wahlpflicht

Modultitel	Laboratory Work in Semiconductors II
Modultitel (englisch)	Laboratory Work in Semiconductors II
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Das Modul begleitet das Modul Halbleiterphysik II. Es werden Experimente zu Bauelementen in der Regel an modernen Apparaturen der Arbeitsgruppe Halbleiterphysik durchgeführt, die auch im täglichen Einsatz in aktuellen Forschungsprojekten verwendet werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über grundlegende Herstellungs-, Prozessierungs- und Charakterisierungsmethoden für moderne Halbleiterbauelemente; - können elektronische und optische Bauelementeigenschaften selbständig bewerten; - lernen, sich in Halbleiter-technologische Aufgabenstellungen einzuarbeiten, diese kreativ umzusetzen und die gewonnenen Resultate zu präsentieren und zu verteidigen.
Inhalt	<p>Die Studierenden führen pro Semester 8 vorgegebene Versuche nach vorgegebenem Zeitplan durch.</p> <p>Das Praktikum HLP II umfasst die vollständige Herstellung eines oxidischen Feldeffekt-Transistors in mehreren Prozessierungs-Schritten sowie die Untersuchung von verschiedenen anderen Halbleiter-Bauelementen, wie Dioden, Leuchtdioden, Photodetektoren, Solarzellen und Laserdioden. Die Vorbereitung auf die Versuche erfolgt in Eigenarbeit an Hand der ausführlichen Skripte. Die Versuche werden unter Anleitung eines Betreuers durchgeführt. Die Versuchsauswertung erfolgt durch ein vorzulegendes Protokoll mit mündlichem Testat oder einem Kurzvortrag, die jeweils benotet werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	- M. Grundmann: The Physics of Semiconductors, An Introduction including Devices and Nanophysics Springer, Heidelberg, 2006; Revised and extended 2nd edition 2009.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (8 Versuche, 4 Protokolle (Bearbeitungsdauer 4 Wochen), 8 Abtestate), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPIOM6	Wahlpflicht

Modultitel	Magnetism
Modultitel (englisch)	Magnetism
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Magnetism" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Magnetism and Micromagnetic Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Physik des Magnetismus basierend auf den Konzepten der Atom- und Festkörperphysik qualitativ und quantitativ zu verstehen. Sie lernen ferner moderne Anwendungen und aktuelle Herausforderungen im Bereich des Magnetismus von den physikalischen Grundlagen her kennen. Dabei werden sie auch in moderne Verfahren, wie der mikromagnetischen Modellierung, eingeführt. Nach aktiver Teilnahme sind sie in der Lage, eigenständig in den genannten Bereichen zu arbeiten.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Definitionen, Magnetismus freier Atome - Heisenberg-Spin-Hamiltonoperator, Austauschwechselwirkung, Molekularfeldnäherung - Bandmagnetismus, Stoner-Modell - Magnetismus an Oberflächen und Grenzflächen - Dimensionseffekte - Quantentopfzustände, Zwischenschicht-Austauschkopplung - Spinabhängiger Transport, GMR, TMR, Spin-Valves, CMR - Magnetische Speicher - Exchange spring magnets, ferromagnetische Formgedächtnislegierungen <p>Seminar:</p> <p>Begleitend zur Vorlesung werden Vorträge zu speziellen Themen aus dem Bereich des Mikromagnetismus (mit starkem Fokus auf magnetischen Domänen) und dessen Modellierung von den Modulteilnehmern gehalten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

D.C. Jiles: Introduction to Magnetism and Magnetic Materials (Chapman & Hall, 1990)
S. Chikazumi, S. Charap: Physics of Magnetism (Krieger, 1978)
D. Craik: Magnetism: Principles and Applications (Wiley, 1995)
O'Handley: Modern Magnetic Materials: Principles and Applications (Wiley, 1999)
W. Nolting: Quantentheorie des Magnetismus 1 und 2 (Teubner, 1986)
A. Hubert, R. Schäfer, Magnetic Domains (Springer, 1998)
A. Aharoni: Introduction to the Theory of Ferromagnetism (Claredon Press, 1996)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Magnetism" (2SWS)
	Seminar "Magnetism and Micromagnetic Modeling" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPM3	Wahlpflicht

Modultitel	Cellular Biophysics 2
Modultitel (englisch)	Cellular Biophysics 2
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Biologische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Cellular Biophysics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Cellular Biophysics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - gewinnen grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Messung physikalischer Eigenschaften der Zellen, physikalische Messverfahren zur Charakterisierung biologischer Proben und physikalischer Eigenschaften wichtiger Molekülklassen, - erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Biophysik und der physikalischen Krankheitserforschung.
Inhalt	Das Modul baut auf der Ausbildung in Experimenteller und Theoretischer Physik im Bachelorstudiengang Physik bzw. "International Physics Studies Program" auf. <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Es werden die grundlegenden physikalischen Messverfahren zur Untersuchung biologischer Proben wie optische Mikroskopie, Spektroskopie und Streuverfahren erarbeitet. 2. Seminar: Aktuelle grundlegende Arbeiten aus dem Bereich der Biophysikalischen Methoden werden durch die Teilnehmer in Einzelreferaten und anhand von Aufgaben erarbeitet. <p>Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Patrick F. Dillon, Biophysics, A Physiological Approach, Cambridge University

Press, ISBN 978-0-521-17216-5
Erich Sackmann und Rudolf Merkel, Lehrbuch der Biophysik, Wiley-VCH, ISBN
978-3-527-40535-0

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Cellular Biophysics 2" (2SWS)
	Seminar "Cellular Biophysics 2" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMMP1	Wahlpflicht

Modultitel	Black Holes
Modultitel (englisch)	Black Holes
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Mathematische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Black Holes" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Black Holes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP (Honours) M.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Mathematical Physics
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Eigenschaften von Schwarzen Löchern in der Allgemeinen Relativitätstheorie erklären und begründen, - geometrische und analytische Eigenschaften der Lösungen der Einstein-Gleichungen herleiten, - relevante Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geometrische Eigenschaften wichtiger spezieller Schwarzes-Loch-Lösungen der Einstein-Gleichungen, einschließlich der Schwarzschild-, Reissner-Nordström- und Kerr-Lösungen; - Grundlagen der Kausalitätstheorie und Lorentzschen Geometrie und Penrose-Diagramme; - Das Anfangswertproblem in der allgemeinen Relativitätstheorie; - Asymptotische Flachheit und Erhaltungsgrößen; - Unvollständigkeitstheoreme von Penrose und Hawking; - Die Vermutungen zur kosmischen Zensur; - Die Gesetze der Mechanik von Schwarzen Löchern; - Dynamische Eigenschaften von Schwarzen Löchern.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - S. W. Hawking and G.F.R. Ellis, The large scale structure of space-time, Cambridge University Press, 1973; - R.M. Wald: General Relativity, University of Chicago Press, 1984
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Black Holes" (4SWS)
	Übung "Black Holes" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMON3	Wahlpflicht

Modultitel	Active Matter Physics
Modultitel (englisch)	Active Matter Physics
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Active Matter Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Active Matter Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden lernen die vielfältigen Phänomene aktiver Materie und die zugrundeliegenden Konzepte anhand von Beispielen aus biologischen und nichtbiologischen Systemen kennen. Sie erwerben theoretische Fertigkeiten zur Beschreibung aktiver Materie, als auch Verfahren zur Herstellung, Analyse und Kontrolle aktiver Materie im Experiment. Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse kritisch diskutieren und kleine Projekte selbständig bearbeiten.
Inhalt	Aktive Materie besteht aus Einheiten, die Energie in Bewegung umsetzen und dadurch zahlreiche fundamentale Symmetrien nichtbelebter Materie (z. B. Reziprozität von Wechselwirkungen, Energieerhaltung, usw.) verletzen. Inhalte des Moduls sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - physikalische Beschreibung aktiver Materie, mikroskopisch und feldtheoretisch als Vielteilchensysteme und phänomenologisch, thermo- bzw. hydrodynamisch, über ihre Symmetrien und Symmetriebrechungen - ein Überblick über aktive biologische Materialien, wie molekulare Motoren, Cilien, Flagellen, Bakterien, etc., und damit verbundene Phänomene und z.B. Möglichkeiten zur Kontrolle - ein Überblick über synthetische aktive Materialien, Antriebsmechanismen (z. B. phoretische), ihre Herstellung, Analyse und Kontrolle - aktive Materie in externen Feldern (z. B. Chemotaxis, Gravitaxis, ...) - kollektives Verhalten aktiver Materie (z. B. Schwärme)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	[1] M. C. Marchetti, J. F. Joanny, S. Ramaswamy, T. B. Liverpool, J. Prost, M. Rao, and R. A. Simha, "Hydrodynamics of soft active matter", Reviews Modern Physics 85, 1143 (2013).

- [2] S. Ramaswamy, "The mechanics and statistics of active matter", Annual Reviews Condensed Matter Physics 1, 323 (2010).
- [3] C. Bechinger, R. Di Leonardo, H. Löwen, C. Reichhardt, G. Volpe, and G. Volpe, "Active particles in complex and crowded environments", Reviews Modern Physics 88, 045006 (2016).
- [4] F. Cichos, K. Gustavsson, B. Mehlig, and G. Volpe, "Machine learning for active matter", Nature Machine Intelligence 2, 94 (2020).
- [5] G. Baffou, F. Cichos, and R. Quidant, "Applications and challenges of thermoplasmonics", Nature Materials (2020).
- [6] M. R. Shaebani, A. Wysocki, R. G. Winkler, G. Gompfer, and H. Rieger, "Computational models for active matter", Nature Reviews Physics 2, 181 (2020).
- [7] G. Volpe, F. Cichos, and C. Bechinger, "Taking control of active matter", (2020).
zzgl. Literatur aus dem Seminar

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Active Matter Physics" (2SWS)
	Seminar "Active Matter Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMQ3	Wahlpflicht

Modultitel	Nuclear Magnetic Resonance Laboratory
Modultitel (englisch)	Nuclear Magnetic Resonance Laboratory
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Nuclear Magnetic Resonance Laboratory" (7 SWS) = 105 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erlernen die selbstständige Durchführung von Spinresonanzexperimenten Sie <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine moderne Untersuchungsmethode der physikalischen Institute; - sind mit den theoretischen Grundkonzepten der Kernspinresonanz (NMR)-Spektroskopie vertraut und eignen sich praktische Kenntnisse der Anwendung der NMR-Spektroskopie im Bereich der Festkörperphysik und Materialwissenschaften an; - vertiefen ihre praktischen Kenntnisse durch Anwendung ausgewählter NMR-Methoden und dem Auf- bzw. Ausbau eines NMR-Spektrometers
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Hochfrequenz-Messtechnik und Signalverarbeitung in der NMR Spektroskopie - statische und MAS NMR Verfahren - Echo-Methoden - Doppelresonanz-Experimente - Anwendung der erlernten Kenntnisse beim Aufbau eines Lehrspektrometers
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BW3MQ1 und 12-PHY-MWPMQ2 bzw. 12-PHY-MWPAMR1 oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Slichter: Principles of Magnetic Resonance (Springer) - Levitt: Spin Dynamics (Wiley)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Nuclear Magnetic Resonance Laboratory" (7SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMQ4	Wahlpflicht

Modultitel	Electronic Spin Resonance Laboratory
Modultitel (englisch)	Electronic Spin Resonance Laboratory
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Praktikum "Electronic Spin Resonance Laboratory" (7 SWS) = 105 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Messverfahren der cw und gepulsten Elektronen Paramagnetischen Resonanz (EPR)-Spektroskopie und eignen sich Kenntnisse über deren Anwendung im Bereich der Festkörperphysik und Materialwissenschaften an. Sie vertiefen ihre praktischen Kenntnisse durch die Bearbeitung eines eigenen Forschungsobjektes innerhalb des Praktikums.
Inhalt	Im Praktikum werden den Studierenden die quantenmechanischen Grundlagen der cw EPR, deren experimentelle Technik und ein Überblick über deren verschiedene Anwendungsgebiete (Festkörper- und Halbleiterphysik, Materialwissenschaften) vermittelt. Weiterhin machen sich die Teilnehmer mit einer repräsentativen Auswahl von Impuls-EPR (ESEEM, HYSCORE) und Doppelresonanzexperimenten (ENDOR) vertraut.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BW3MQ1 und 12-PHY-MWPMQ2 bzw. 12-PHY-MWPAMR1 oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	- Weil, Bolton: Electron Paramagnetic Resonance (Wiley)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Electronic Spin Resonance Laboratory" (7SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPPOC2	Wahlpflicht

Modultitel	Physics of Cancer II
Modultitel (englisch)	Physics of Cancer II
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Biologische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Physics of Cancer II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Physics of Cancer II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erhalten eine weiterführende Ausbildung in einem interdisziplinären Gebiet der Physik, Biochemie und Medizin, - gewinnen grundlegende Kenntnisse über mechanische Eigenschaften von Krebszellen und interagierenden Zellen, sowie physikalische Prozesse bei fundamentalen biologischen Vorgängen im Tumor - erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Physik des Tumors.
Inhalt	1.) Vorlesung Physics of Cancer II Es werden grundlegende physikalische Eigenschaften von Tumorzellen behandelt, die für den Fortschritt der Krankheit von großer Bedeutung sind: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die physikalische Tumorforschung - Erläuterung verschiedener physikalischer Herangehensweisen an die Entstehung von Tumoren - Modellsysteme zur Untersuchung der physikalischen Eigenschaften von Tumorzellen - Interaktion von Tumorzellen und Endothelzellen und ihr wechselseitiger Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften - Entstehung von Tumorendothelzellen und ihre Charakterisierung - Kombination von zellbiologischen Techniken mit physikalischen Techniken - Selektion von malignen und hochinvasiven Tumorzellen - Einfluss der Genexpression auf die Zellmechanik - Struktur, Architektur und Mechanik von Tumorzellnuclei - Theoretische Modelle der Tumorentstehung 2.) Seminar Physics of Cancer II Im Seminar werden aktuelle grundlegende Arbeiten aus dem Bereich der Physik des Tumors behandelt. Die Teilnehmenden stellen dazu Themen in Einzel- oder Gruppenreferaten vor und beantworten Fragen in der Diskussion zum Vortrag.

Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Physics of Cancer I empfohlen

Literaturangabe

Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 1, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-1753-5 and Print ISBN: 978-0-7503-1751-1
 Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 2, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-2117-4 and Print ISBN: 978-0-7503-2114-3

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Physics of Cancer II" (2SWS)
	Seminar "Physics of Cancer II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG2	Wahlpflicht

Modultitel	Cosmology
Modultitel (englisch)	Cosmology
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Cosmology" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Cosmology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden und Ergebnisse der modernen Kosmologie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese Methoden selbständig anwenden, um das Verhalten einfacher kosmologischer Modelle zu untersuchen, und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Historischer Überblick: Entwicklung der Kosmologie - Beobachtungsmöglichkeiten und -ergebnisse, Entfernungsskalen, Materiezählung, Bewegung von Galaxien und Galaxienansammlungen - Abriss Grundlagen der allgemeinen Relativitätstheorie, kosmologische Raumzeitmodelle, kosmische Expansion in der Theorie und Vergleich mit Beobachtungsergebnissen - Thermisches Verhalten von Strahlung und Materie im frühen Universum, Baryogenese, Nukleosynthese, Rekombination; Helium-Überschuss, Hintergrundstrahlungstemperatur - Horizont-Problem, inflationäre Szenarien - Dunkle Materie - Fluktuationen der Geometrie im frühen Universum als Keime der Strukturbildung, Quantisierung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	H. Goenner: Kosmologie, Spektrum, 1998 S. Weinberg: Cosmology, Oxford University Press, 2008 S. Dodelson: Modern Cosmology, Academic Press, 2003

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Cosmology" (4SWS)
	Übung "Cosmology" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG3	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Field Theory on Curved Space Times
Modultitel (englisch)	Quantum Field Theory on Curved Space Times
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der Quantenfeldtheorie auf gekrümmten Raumzeiten mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten einfacher feldtheoretischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Quantisierung von linearen Feldtheorien im Minkowskiraum - Global hyperbolische Raumzeiten, Quantisierung linearer Felder auf global hyperbolischen Raumzeiten, Hadamard-Zustände - Allgemein kovariante Quantenfeldtheorie: Grundlagen, Strukturaussagen - Teilchenerzeugung in externen Gravitationsfeldern für lineare Quantenfelder - Hawking-Effekt - Teilchenerzeugung im frühen Universum - Der renormierte Energie-Impuls-Tensor - Ausblick: Perturbatives Quantisierungs/Renormierungsprogramm für wechselwirkende Quantenfelder
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R.M. Wald: General Relativity, University of Chicago Press, 1984; R.M. Wald: Quantum Field Theory in Curved Spacetime and Black Hole Thermodynamics, University of Chicago Press, 1996 R. Haag: Local Quantum Physics, Springer, 2nd ed., 1996 S. Fulling: Aspects of Quantum Field Theory in Curved Spacetime, CUP, 1990 N.D. Birrell, P.C.W. Davies: Quantum fields in curved space, CUP 1984

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (4SWS)
	Übung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG6	Wahlpflicht

Modultitel	Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity
Modultitel (englisch)	Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sich in konzeptionelle und methodische Techniken der Quantenfeldtheorie und Gravitation einarbeiten, - Grundbegriffe der Literaturrecherche - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissensstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel dem/der Studierenden zur Auswahl: Eichfeldtheorie, differentialgeometrische Aspekte der Theoret. Physik, Gravitationstheorie, Quantenfeldtheorie, nicht-kommutative Geometrie, Quanteninformationstheorie Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQSB	Wahlpflicht

Modultitel Quantitative Systems Biophysics

Modultitel (englisch) Quantitative Systems Biophysics

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leitung der Abteilung Statistische Physik der Evolution

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Quantitative Systems Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Quantitative Systems Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
- M.Sc. Physics
- M.Sc. International Physics Studies Program

Ziele

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein erweitertes Verständnis der physikalischen Prinzipien, die der Organisation, Dynamik und Funktion lebender Systeme zugrunde liegen. Sie können komplexe biologische Prozesse wie zellulären Stoffwechsel, Wachstum und Signaltransduktion mit Hilfe mathematischer Modelle beschreiben und analysieren. Dabei beherrschen sie Schlüsselkonzepte wie Materie- und Energieflüsse, die Optimierung biologischer Netzwerke sowie die Rolle von Rauschen und Stochastik in Signalübertragung und Entscheidungsfindung. Durch die Auseinandersetzung mit grundlegender und aktueller Forschungsliteratur entwickeln sie die Fähigkeit, biophysikalische Daten kritisch zu bewerten, mathematisch zu interpretieren und innovative Ansätze in der Systembiophysik, Systembiologie und Biotechnologie zu gestalten. Das Modul fördert interdisziplinäres Denken an der Schnittstelle von Physik, Biologie und Mathematik sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse klar zu kommunizieren und in einen fachübergreifenden Kontext zu setzen.

Inhalt

Methoden der quantitativen Biophysik spielen eine zentrale Rolle beim Verständnis der Organisation und Dynamik lebender Systeme. Dieses Modul führt in die physikalischen und mathematischen Grundlagen sowie die dynamischen Prozesse biologischer Systeme ein.

Die Inhalte umfassen:

- Schlüsselkonzepte der quantitativen Biophysik und Systembiologie
- Anwendung mathematischer und physikalischer Modelle auf biologische Prozesse
- Physikalische Grundlagen von Wachstum, Stoffwechsel, Genexpression und Signalübertragung
- Thermodynamik des Stoffwechsels, zelluläre Energetik und Ressourcennutzung
- Biophysikalische Grenzen des Wachstums und Prinzipien der Regulation
- Fluktuationen, Stochastizität und Robustheit in biologischen Systemen

- Anwendungen in Biotechnologie, synthetischer Biologie, Ökologie und Medizin

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

[1] Uri Alon. An Introduction to Systems Biology: Design Principles of Biological Circuits. CRC Press.
 [2] Rob Phillips, Jané Kondev, Julie Theriot, Hernan Garcia. Physical Biology of the Cell. Garland Science.
 [3] Daniel A. Beard, Hong Qian, Chemical Biophysics: Quantitative Analysis of Cellular Systems. Cambridge University Press.
 Zusätzliche Primärliteratur wird im Seminar bekanntgegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 2	
	Vorlesung "Quantitative Systems Biophysics" (2SWS)
Seminarvortrag 15 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Quantitative Systems Biophysics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQT2	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Technology 2
Modultitel (englisch)	Quantum Technology 2
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Technology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Quantum Technology 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine aktuelle Anwendung der Quantenoptik in Wissenschaft und Technik selbstständig zu erschließen und in Form einer Präsentation darzustellen - Methoden und Herausforderungen der Quantenoptik zu erklären und zu bewerten - das erlernte Wissen auf hypothetische Einsatzszenarien anzuwenden.
Inhalt	Die Vorlesung gibt eine Einführung in Quantenoptik. Themenkomplexe: Atom-Licht WW, Laser, Photostatistik, Antibunching, Fockstate, Coherentstate, squeezed light, Atom in cavities, Entangled states, Quantum cryptography.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Introduction to Quantum optics: G. Grynberg, A. Aspect and C Fabre, ISBN978-0-521-55112-0; Quantum Optics: M.O. Scully and M.S.Zubairy 2008, ISBN978-0-521-43595-6
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Technology 2" (2SWS)
	Seminar "Quantum Technology 2" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSEF1	Wahlpflicht

Modultitel	X-Ray Techniques
Modultitel (englisch)	X-Ray Techniques
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "X-Ray Techniques" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "X-Ray Techniques" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über verschiedene röntgenbasierte Untersuchungsmethoden, die zur Analyse der Struktur und Zusammensetzung von Festkörpern genutzt werden. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele werden sie befähigt, die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Methoden zu analysieren und zu evaluieren. Sie können sich ausgewählte, vertiefende Aspekte selbstständig erarbeiten, in den Kontext der Vorlesung einordnen und in einem Vortrag präsentieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Röntgenquellen: Röntgenröhren, Synchrotrons, andere Quellen - Röntgenbeugungs- und -streuungstechniken - Röntgenabsorptions-, Emissions- und Fluoreszenztechniken - Röntgenbildgebung für die Materialanalyse
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Als-Nielsen, Elements of Modern X-ray Physics, Wiley Zolotoyabko, Basic concepts of X-ray diffraction, Wiley Bokhoven/Lamberti, X-Ray Absorption and X-Ray Emission Spectroscopy, Wiley
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)</i>	
	Vorlesung "X-Ray Techniques" (2SWS)
	Seminar "X-Ray Techniques" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSTP1	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Field Theory of Many-Particle Systems
Modultitel (englisch)	Quantum Field Theory of Many-Particle Systems
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Statistische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Übung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Die Studierenden lernen sowohl wesentliche Konzepte und Methoden der Quantenfeldtheorie kennen als auch wichtige Anwendungsbeispiele. Ausgehend von Funktionalintegralen werden durch die Behandlung von Anwendungen aus den Bereichen Nanophysik, ungeordnete Systeme und stark korrelierte Systeme Kenntnisse vermittelt, die die Bearbeitung aktueller Probleme auf dem Gebiet der Vielteilchenphysik mit Methoden der Quantenfeldtheorie erlauben.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionalintegrale für Vielteilchensysteme - Greensche Funktionen, Antwortfunktionen und Observable - Störungstheorie und mittlere Feldnäherung - Kollektive Quantenfelder und Fluktuationen - Renormierungsgruppe - dissipatives Quantentunneln - topologische Feldtheorie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	A. Altland and B.D. Simons, Condensed Matter Field Theory (Cambridge University Press); X.-G. Wen, Quantum Field Theory of Many-Body Systems: From the Origin of Sound to an Origin of Light and Electrons (Oxford Graduate Texts); H. Orland and J.W. Negele Quantum Many Particle Systems, Addison-Wesley;
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems"
(4SWS)

Übung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSUM2	Wahlpflicht

Modultitel	Superconductivity II
Modultitel (englisch)	Superconductivity II
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Supraleitung und Magnetismus
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Superconductivity II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Praktikum "Superconductivity II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - sind mit den Phänomenen, den theoretischen Konzepten und den mikroskopischen Theorien der Supraleitung vertraut; - lernen typische Anwendungen der Supraleitung kennen - wenden grundlegende Messmethoden fachgerecht an - üben wissenschaftliches Präsentieren durch Vorstellung der Ergebnisse eines Praktikumsversuches
Inhalt	Students get to know special subjects related to the dissipative processes in superconductors (Vortices and their movement), including the discussion of experimental results and recently published papers. Main concepts of the microscopic theory are also presented and discussed. The students have to do laboratory work using usual research equipments like SQUID and AC magnetometry, Resistance and micro-Hall measurements, torque magnetometry, etc.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - D. R. Tilley and J. Tilley: Superfluidity and Superconductivity - M. Tinkham: Introduction to Superconductivity - R. P. Huebener: Magnetic Flux Structures in Superconductors - P. G. de Gennes: Superconductivity of Metals and Alloys - W. Buckel und R. Kleiner, Supraleitung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Bearbeiten von vier Praktikumsversuchen und erstellen von Praktikumsprotokollen
(Bearbeitungsdauer: 3 Wochen).**Für die bewerteten Praktikumsprotokolle werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 75% der möglichen Punkte.*

	Vorlesung "Superconductivity II" (2SWS)
	Praktikum "Superconductivity II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPT2	Wahlpflicht

Modultitel	Advanced Statistical Physics
Modultitel (englisch)	Advanced Statistical Physics
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie, Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Advanced Statistical Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Advanced Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden und Ergebnisse der fortgeschrittenen statistischen Physik mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten von Systemen mit vielen Freiheitsgraden zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen - die erworbenen Kenntnisse auf neue Problemstellungen übertragen; - ihr Fachwissen anhand von Originalliteratur selbstständig erweitern
Inhalt	Begriffliche Vertiefung und relevante Beispiele der Gleichgewichts-Statistischen Mechanik, kritische Phänomene und Renormierungsgruppe, Thermodynamik und Statistische Mechanik des Nichtgleichgewichts, Einführung in stochastische Prozesse und Algorithmen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Mehran Kardar: Statistical Physics of Particles; Statistical Physics of Fields, (Cambridge)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Advanced Statistical Physics" (4SWS)
	Übung "Advanced Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTET4	Wahlpflicht

Modultitel	Relativistic Quantum Field Theory
Modultitel (englisch)	Relativistic Quantum Field Theory
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Relativistic Quantum Field Theory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Relativistic Quantum Field Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der relativistischen Quantenfeldtheorie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten einfacher feldtheoretischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Freie quantisierte Feldtheorien - Fock-Raum, Darstellungen der Poincaré-Gruppe - Streumatrix, Feynman-Regeln - Störungsentwicklungen, Grundzüge der Renormierungstheorie - Eichfeldtheorien
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	M. Srednicki, Quantum Field Theory, Cambridge University Press (2007) C. Itzykson, J.B. Zuber, Quantum Field Theory, Dover Books on Physics (2006) S. Weinberg, The Quantum Theory of Fields, Cambridge University Press (1995) J. Zinn-Justin, Quantum field theory and critical phenomena, Oxford University Press, (1996)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Relativistic Quantum Field Theory" (4SWS)

Übung "Relativistic Quantum Field Theory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKM3	Wahlpflicht

Modultitel	Theory of Soft and Bio Matter
Modultitel (englisch)	Theory of Soft and Bio Matter
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theory of Soft and Bio Matter" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Theory of Soft and Bio Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Die Studierenden lernen wesentliche Phänomene, Konzepte und Methoden der Theorie der weichen kondensierten Materie und ihre Bedeutung für die quantitative Beschreibung biologischer Materie kennen. Darüber hinaus soll generell die interdisziplinäre Anwendung von Methoden der theoretischen Physik geübt werden.
Inhalt	Wesentliche Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe aus der Statistischen Physik und Thermodynamik für Vielteilchensysteme, Fluktuationen und Response - Dichtefunktionaltheorien, Feldtheorien, Funktionalintegrale - Perturbative und nichtperturbative Methoden - Modellsysteme (z.B. Kolloide, Polymere, Membranen, granulare Materie) - Biologische Systeme (z.B. Zell-/Gewebestruktur und -mechanik) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus der Thermodynamik und Statistischen Mechanik empfohlen
Literaturangabe	P. M. Chaikin and T. C. Lubensky, Principles of Condensed Matter Physics, Cambridge 1995; P.-G. de Gennes, Scaling Concepts in Polymer Physics, Cornell 1979; M. E. Cates, M. R. Evans, Soft and Fragile Matter: Nonequilibrium Dynamics, Metastability and Flow, IOP 2000
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Theory of Soft and Bio Matter" (4SWS)
	Übung "Theory of Soft and Bio Matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKM4	Wahlpflicht

Modultitel	Practical Course: Condensed Matter Theory
Modultitel (englisch)	Practical Course: Condensed Matter Theory
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Practical Course: Condensed Matter Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sich in konzeptionelle und methodische Techniken der Theorie kondensierter Materie einarbeiten, - Grundbegriffe der Literaturrecherche - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissenstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel dem/der Studierenden zur Auswahl: Weiche Materie, biologische Physik, stochastische Dynamik, statistische Physik des Nichtgleichgewichtes, Netzwerke Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Originalliteratur je nach Thema
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Condensed Matter Theory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKM5	Wahlpflicht

Modultitel	Practical Course: Quantum Statistical Physics
Modultitel (englisch)	Practical Course: Quantum Statistical Physics
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenstatistische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Practical Course: Quantum Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. IPSP • M.Sc. IPSP • M.Sc. Mathematical Physics • M.Sc. Physics • M.Sc. Physik
Ziele	Parallel zu einem der Module "Quantenphysik von Nanostrukturen" oder "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" soll an Teilproblemen aktueller Forschungsprojekte selbständiges theoretisches Arbeiten (Einübung analytischer und numerischer Techniken, Literaturrecherche, Modellbildung, Problemlösung etc.) unter Anleitung geübt werden. Die Ergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe diskutiert und vorgetragen sowie in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt werden.
Inhalt	Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissenstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel zur Auswahl: mesoskopische Physik, Quantenfeldtheorie der Vielteilchensysteme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Quantum Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKS1	Wahlpflicht

Modultitel	Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences
Modultitel (englisch)	Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Komplexe Systeme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Physics - M.Sc. Physik - M.Sc. Mathematical Physics - M.Sc. IPSP
Ziele	Die Vorlesung soll eine Einführung in die Grundlagen der Theorie stochastischer Prozesse aus der Sicht der Physik geben und zum selbständigen Studium weiterführender Literatur und von Originalarbeiten befähigen. Damit soll das Verständnis von stochastischen Phänomenen aus der Physik und aus anderen Disziplinen befördert werden. Die Methoden werden eingeführt und motiviert in Hinblick auf konkrete Anwendungen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Charakterisierung zufälliger Variabler und stochastischer Prozesse (Grenzwertsätze, große Abweichungen), Anwendungen in der Statistischen Physik - Markov-Prozesse (Chapman-Kolmogorov-Gleichung, Mastergleichung, Kramer-Moyal-Entwicklung, Fokker-Planck-Gleichung), Anwendung auf Diffusionsprozesse, granulare Gasen und ASEPs, Fluktuationsrelationen nach Lebowitz und Spohn - Kontinuierliche stochastische Prozesse (Gauß-Prozesse, Ornstein-Uhlenbeck-Prozess, weißes Rauschen, Wiener-Prozess), Diskussion von Brownscher Bewegung und normaler Diffusion - Lévy-Prozesse (stabile Wahrscheinlichkeitsverteilungen), Ursachen von anomaler Diffusion - Langevin- und Fokker-Planck-Gleichungen (stochastische Differentialgleichungen und stochastische Integrale, Ito vs. Stratonovich), Anwendungen in der Transporttheorie und der Stochastischen Thermodynamik: Fluktuationstheoreme, Jarzynski Gleichung, Crooks Fluktuationstheorem. <p>Hinweis zur Prüfung: Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation (30 Min.) mit Diskussion (15 Min.).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

- H. Haken: Synergetics. An Introduction (Springer, 1983)
- C.W. Gardiner; Handbook of Stochastic Methods (Springer, 1985)
- aktuelle Beiträge aus Sommerschulen und Fachzeitschriften

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (4SWS)
	Übung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKS2	Wahlpflicht

Modultitel	Non-linear Dynamics and Pattern Formation
Modultitel (englisch)	Non-linear Dynamics and Pattern Formation
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Komplexe Systeme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Physics - M.Sc. Physik - M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Vorlesung soll eine Einführung in die grundlegenden Konzepte aus der Theorie nichtlinearer dynamischer Systeme und der Strukturbildung geben und zum selbständigen Studium weiterführender Literatur und von Originalarbeiten befähigen. Damit soll ein wenigstens qualitatives Verständnis einer Vielzahl von nichtlinearen Phänomenen in der Physik und anderen Disziplinen befördert werden. Zunächst werden Systeme mit wenigen Freiheitsgraden diskutiert. Danach werden Methoden zur Beschreibung von Systemen mit (unendlich) vielen Freiheitsgraden, insbesondere von räumlich ausgedehnten Systemen und von Systemen mit zeitlicher Verzögerung vorgestellt.</p> <p>Zu allen vorgestellten Konzepten werden experimentelle Anwendungen diskutiert und - so weit wie möglich - auch in der Vorlesung vorgeführt. Die Studierenden erwerben dabei die Kenntnisse, um Messdaten an eigenen Experimenten zu erfassen, zum Experiment korrespondierende numerische Untersuchungen durchzuführen und ihre Daten auszuwerten.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Systeme mit wenigen Freiheitsgraden (Charakterisierung von Flüssen, Klassifikation singulärer Punkte, periodische Lösungen, Bifurkationen, Normalformen, zentrale Mannigfaltigkeiten, strukturelle Stabilität, Katastrophen, Chaos in Hamiltonschen und dissipativen Systemen) - Strukturbildung in angetriebenen Systemen (Multiskalenanalyse, Amplitudengleichung für die Rayleigh-Benard-Instabilität, phänomenologische Amplitudengleichungen, Eckhaus- und Benjamin-Feir-Instabilitäten, Reaktions-Diffusions-Systeme, Turing-Instabilitäten) - Weiterführende Themen werden in Absprache mit den Studierenden diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	G. Nicolis: Introduction to Nonlinear Science (Cambridge UP, 1995)

E. Ott: Chaos in Dynamical Systems (Cambridge UP, 2002)

M. Cross, H. Greenside: Pattern Formation and Dynamics (Cambridge UP, 2009)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (4SWS)
	Übung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKS3	Wahlpflicht

Modultitel **Practical Course: Complex Systems**

Modultitel (englisch) Practical Course: Complex Systems

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Praktikum "Practical Course: Complex Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Physics
- M.Sc. Physik
- M.Sc. IPSP

Ziele Parallel zu einem der Module "Stochastische Prozesse" oder "Nichtlineare Dynamik und Strukturbildung" soll an Teilproblemen aktueller Forschungsprojekte selbständiges theoretisches Arbeiten (Einübung analytischer und numerischer Techniken, Literaturrecherche, Modellbildung, Problemlösung etc.) unter Anleitung geübt werden. Die Ergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe diskutiert und vorgetragen sowie in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt werden.

Inhalt Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissenstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel zur Auswahl: Phasenübergänge fern vom Gleichgewicht, anomaler Transport, Kippunkte und Instabilitäten in biologischen Systemen oder in Klimamodellen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Complex Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPXT1	Wahlpflicht

Modultitel	Group Theory and Its Applications in Physics
Modultitel (englisch)	Group Theory and Its Applications in Physics
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Group Theory and Its Applications in Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Group Theory and Its Applications in Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden der Gruppentheorie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern - diese anwenden bei der Beschreibung und Ausnutzung von Symmetrien in verschiedenen Bereichen der Physik; - einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Gruppentheorie: Gruppen, Homomorphismen, Wirkungen - Endliche Gruppen, Molekülsymmetrien, Punktgruppen und Kristallgitter - Darstellungstheorie von endlichen und kompakten Gruppen (bis zum Satz von Peter-Weyl) - Lie-Gruppen und Lie-Algebren (nur Matrix-Gruppen) - Drehgruppe und ihre Darstellungen (einschließlich Spinordarstellungen) - Darstellungen der Permutationsgruppe - Anwendungen in der Quantentheorie: Erster Wignerscher Satz, Drehimpuls und Spin, Clebsch-Gordan, Auswahlregeln, identische Teilchen, NMR-Spektren, Kernmodelle, Multipletts von Elementarteilchen - Einiges zur Darstellungstheorie nichtkompakter Gruppen: Lorentzgruppe und Poincaregruppe (optional: Induzierte Darstellungen, semidirekte Produkte, Wignersche Klassifikation der Elementarteilchen) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

A. O. Barut, R. Raczka: Theory of group representations and applications, PWN Warsaw, 1977
M. Hamermesh: Group theory and its application to physical problems, Addison-Wesley Reading-London, 1962
S. Sternberg: Group theory and physics, Cambridge University Press, 1994

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Group Theory and Its Applications in Physics" (4SWS)
	Übung "Group Theory and Its Applications in Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPEMSP	Wahlpflicht

Modultitel **Single-Molecule Spectroscopy**

Modultitel (englisch) Single-Molecule Spectroscopy

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leitung der Abteilung Molekulare Biophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Single-Molecule Spectroscopy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Kleingruppenseminar "Single-Molecule Spectroscopy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physics
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche physikalische Techniken und Kenntnisse, die bei der Untersuchung und Charakterisierung von einzelnen biologischen und nichtbiologischen Molekülen als Bestandteile von weicher kondensierter Materie zum Einsatz kommen.

Die Studierenden bekommen einen detaillierten Einblick in dieses Themengebiet und werden befähigt, Einzelmolekülexperimente selbstständig zu konzipieren und mittels computergestützter Berechnungen zu analysieren. Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in die Struktur und Dynamik weicher und biologischer Systeme.

Inhalt

Vorlesung:

Systeme der biologischen und der weichen Materie können ein komplexes Verhalten hinsichtlich ihrer Struktur und Dynamik aufweisen. Dieses ist in der Regel das Resultat einer kollektiven Wechselwirkung zwischen den einzelnen passiven oder aktiven Molekülen, aus welchen diese Systeme aufgebaut sind. Zum Verständnis, der makroskopischen Eigenschaften, ist es dabei unerlässlich die molekularen Eigenschaften der Systeme genauestens zu kennen. Ziel des Moduls ist es, mechanische und optische Einzelmolekülverfahren kennenzulernen, mit denen die Struktur und Dynamik von einzelnen Molekülen analysiert und in Echtzeit verfolgt werden kann. Dies erlaubt z.B. Einblick in Subpopulationen von Molekülen und Zuständen, die Untersuchung von aktiven, d.h. kraftgenerierenden Molekülen als auch Mikroskopie jenseits des Abbe'schen Beugungslimits. Spezielle Themen der Vorlesung sind:

- Struktur und Dynamik von Biomolekülen
- Methoden der Kraftspektroskopie (Pinzettentechniken, AFM)
- Theoretische Beschreibungen von kraftspektroskopischen Experimenten
- Fluoreszenzspektroskopie (Fluoreszenzlebensdauer, Fluoreszenzanisotropie)
- Multidimensionale Fluoreszenzspektroskopie

- Quantitative Auswertung von Fluoreszenzexperimenten mit Anwendungen zur Struktur von Makromolekülen
- Grundlagen der Signal- und Datenanalyse in Orts- und Frequenzraum,=statistischen Analyse von Daten mit limitierter Statistik

Kleingruppenseminar (3 Teilnehmende pro Kleingruppe): Vertiefender Einblick in Einzelmolekülexperimente und molekulare Simulationen. Vorbereitende Besprechungen zum Kennenlernen verschiedener Mess-/Simulationsprinzipien und Herangehensweisen, geführte Durchführung ausgewählter Messungen und Simulationen, Erarbeitung von verschiedenen Datenanalysemöglichkeiten, Kennenlernen von verschiedenen Datenauswerteprogrammen und Diskussion der Resultate. Die Seminarleistung besteht aus 3 Antestaten (jeweils 15 Min.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den durchgeführten Analysen im Kleingruppenseminar.

Teilnahmevoraussetzungen

keine.
Die Vorlesungen "Physik der weichen Materie" als auch "Active Matter Physics" sind eine gute Ergänzung zu diesem Kurs.

Literaturangabe

- Jonathan Howard: Mechanics of Motor proteins and the Cytoskeleton (Sinauer Associates)
- Rob Phillips, Jane Kondev, Julie Theriot: Physical Biology of the Cell (Garland Science)
- Joseph R. Lakowicz: Principles of Fluorescence Spectroscopy (Springer)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Seminarleistung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Single-Molecule Spectroscopy" (2SWS)
	Kleingruppenseminar "Single-Molecule Spectroscopy" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHLP6	Wahlpflicht

Modultitel	Semiconductor Physics III: Semiconductor Optics
Modultitel (englisch)	Semiconductor Physics III: Semiconductor Optics
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 1 - Fundamentals and Experimental Methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 2 - Photonic Systems and Devices" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kristall- und Halbleiteroptik sowie zu ausgewählten Aspekten der Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung in modernen halbleiterbasierten photonischen Systemen - erlangen bzw. vertiefen Kenntnisse über spezielle experimentelle Methoden der Optik - lernen, aktuelle themenbezogene Veröffentlichungen kritisch zu bewerten bzw. nachzuvollziehen und in den historischen Kontext zu stellen.
Inhalt	Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Kristall- und Polarisationsoptik (Grundlagen und ihre praktische Anwendung) - Photonen in beschränkten photonischen Systemen (Resonatoren) - Elementaranregungen in 3D-periodischen Strukturen - schwache und starke Licht-Materie-Wechselwirkung - experimentelle optische Methoden (z.B. Raman-Streuung, IR-Spektroskopie, Ellipsometrie, Transmission- und Absorptionsspektroskopie) - opto-elektronische Bauelemente (z.B. Photodioden inkl. Solarzelle, LED, Laser etc.).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - C.F.Klingshirn: Semiconductor Optics; Springer, Berlin, 2007. - P.Y.Yu and M.Cardona: Fundamentals of Semiconductors; Springer, Berlin, 1996. - M. Born and E.Wolf: Principles of Optics; Cambridge University Press, Cambridge, 1999. - M. Grundmann: The Physics of Semiconductors, An Introduction including Devices and Nanophysics Springer, Heidelberg, 2016 (3rd edition).

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 1 - Fundamentals and Experimental Methods" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 2 - Photonic Systems and Devices" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPKP1	Wahlpflicht

Modultitel	Nuclear Physics
Modultitel (englisch)	Nuclear Physics
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Nuclear Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Nuclear Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die grundlegenden Eigenschaften von Atomkernen und lernen verschiedene Modelle zu deren Beschreibung kennen. Sie werden befähigt, die Leistungen und Grenzen dieser Modelle zu analysieren und zu bewerten. Sie können einen experimentellen Aspekt der Kernphysik (Detektor, Beschleuniger, ...) in einem Kurzvortrag präsentieren und sich das dafür notwendige Wissen selbständig aneignen sowie die Inhalte auswählen und in den Vorlesungsstoff einordnen. Sie diskutieren Vor- und Nachteile von kernphysikalischen Anwendungen (Kernreaktoren, medizinische Anwendungen).
Inhalt	Beschleuniger, Wechselwirkung von Teilchen mit Materie, Detektoren. Masse, Bindungsenergie, Radius, Ladungsdichteverteilung, Spin, Kernmomente, Parität. Tröpfchenmodell, Weizsäcker-Formel, Fermi-Gas-Modell, Schalenmodell, Rotations- und Vibrationsmodell. Radioaktivität, Zerfallsgesetz, Zerfallsarten. Kernspaltung, Kernfusion, medizinische Anwendungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Bethge/Walter/Wiedemann, Kernphysik, Springer Mayer-Kuckuk, Kernphysik, Teubner Musiol/Ranft/Reif/Seeliger, Kern- und Elementarteilchenphysik, VCH Krane, Introductory nuclear physics, Wiley Hodgson, Gadioli, Gadioli-Erba, Introductory nuclear physics, Clarendon Press
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag (15 min) zu einem experimentellen Aspekt der Kernphysik (Detektoren, Beschleuniger, Anwendungen) mit anschließender Diskussion und Bereitstellung der Vortragsfolien*

	Vorlesung "Nuclear Physics" (2SWS)
	Seminar "Nuclear Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPM1	Wahlpflicht

Modultitel Cellular Biophysics 1

Modultitel (englisch) Cellular Biophysics 1

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Cellular Biophysics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Cellular Biophysics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physics
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute;
- gewinnen grundlegende Kenntnisse über physikalische Eigenschaften der Zellen und physikalische Prozesse bei fundamentalen biologischen Vorgängen
- erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der zellulären Biophysik.

Inhalt

Das Modul baut auf der Ausbildung in Experimenteller und Theoretischer Physik im Bachelorstudium auf.

1. Vorlesung "Cellular Biophysics"

Es werden grundlegende physikalische Eigenschaften der für biologische Zellen wichtigen funktionellen Module behandelt.

Stichpunktartiger Inhalt der Vorlesung:

- Aufbau der Zelle
- Zellbestandteile: Zellmembran, Zellorganellen, Zellskelett
- Zellteilung und Zellzyklus
- Transkription (DNA) und Translation (Proteine): Organisation des Genoms
- Zelloberflächenrezeptoren: Zell-Matrix und Zell-Zell Adhäsion
- Makromoleküle der extrazellulären Matrix
- Mikromechanik der Zelle
- Endothelzellmechanik

2. Seminar "Cellular Biophysics"

Aktuelle grundlegende Arbeiten aus dem Bereich der zellulären Biophysik werden in Einzelreferaten und anhand von Aufgaben erarbeitet.

Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im

Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Claudia Tanja Mierke, Cellular Mechanics and Biophysics, Structure and Function of Basic Cellular Components Regulating Cell Mechanics, eBook ISBN: 978-3-030-58532-7
Erich Sackmann und Rudolf Merkel, Lehrbuch der Biophysik, Wiley-VCH, ISBN 978-3-527-40535-0

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Cellular Biophysics 1" (2SWS)
	Seminar "Cellular Biophysics 1" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPPOC1	Wahlpflicht

Modultitel	Physics of Cancer I
Modultitel (englisch)	Physics of Cancer I
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Biologische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Physics of Cancer I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Physics of Cancer I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erhalten eine Einführung in ein interdisziplinäres Gebiet der Physik, Biochemie und Medizin, - gewinnen grundlegende Kenntnisse über mechanische Eigenschaften von Krebszellen und Krebszellclustern und über physikalische Prozesse bei der Entstehung von Tumoren und ihrer bösartigen Fortschreitung - erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Physik des Tumors.
Inhalt	1.) Vorlesung Physics of Cancer I Es werden grundlegende physikalische Eigenschaften von Tumorzellen behandelt, die für den Fortschritt der Krankheit von großer Bedeutung sind: <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung von Tumoren - Gutartiger oder bösartiger Tumor und Metastasierung - Merkmale von Krebserkrankungen - Zellkulturtechnik von Krebszellen - Einfluss der Zellkultur auf die Mechanik der Tumorzellen - Motilitätssays in 2D und 3D und biochemische und physikalische Migrationsmodelle - Interaktion von Tumorzellen mit ihrer Umgebung - Einfluss der Umgebungsmechanik auf die Zellmechanik - Entzündung und Tumore: Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften von Tumorzellen - Tumorspheroide und Messung ihrer mechanischen Eigenschaften - Analyse der mechanischen Eigenschaften von Tumorsektanten 2.) Seminar Physics of Cancer I Im Seminar werden grundlegende Konzepte, experimentelle Methoden und aktuelle wissenschaftliche Fachartikel zu den obigen Themengebieten behandelt. Die Teilnehmenden stellen Themen zu einem vorgegebenem grundlegenden

Paper/Buch oder Konzept aus dem Bereich Physics of Cancer in Einzel- oder Gruppenreferaten vor und beantworten Fragen in der Diskussion zum Vortrag.

- Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 1, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-1753-5 and Print ISBN: 978-0-7503-1751-1
Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 2, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-2117-4 and Print ISBN: 978-0-7503-2114-3

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Physics of Cancer I" (2SWS)
	Seminar "Physics of Cancer I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG1	Wahlpflicht

Modultitel	General Relativity
Modultitel (englisch)	General Relativity
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation, Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "General Relativity" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "General Relativity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der allgemeinen Relativitätstheorie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten einfacher allgemein relativistischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe aus der speziellen Relativitätstheorie, Masse-Energie-Äquivalenz - Grundlagen der Differentialgeometrie: Mannigfaltigkeiten, Tangentialbündel, Tensorfelder, Metrik und Zusammenhänge, Geodäten, Riemannscher Krümmungstensor, Jacobigleichung, Isometrien, Foliationen - Einsteinsche Feldgleichung und Interpretation, spezielle Lösungen: Friedmann-Robertson-Walker kosmologische Modelle, kosmische Expansion; Schwarzschild-Außenraum-Lösung, Innenraum-Lösung. - Stabilität von Sternmaterie, Oppenheimer-Tolman-Volkhoff-Limit, Harisson-Wheeler-Diagramm, Chandrasekar-Grenze. Gravitationskollaps zu schwarzem Loch. - Raumzeit-Struktur von schwarzen Löchern, Singularitäten, Horizonte, kosmische Zensur, Singularitätentheoreme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R.M. Wald: General Relativity, University of Chicago Press, 1984; S.M. Carroll: Spacetime and Geometry, Addison-Wesley 2003. J.B. Hartle: Gravity: An Introduction to Einstein's General Relativity, Cummings

2002.

N. Straumann, General Relativity, Springer 2013.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "General Relativity" (4SWS)

Übung "General Relativity" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQT3	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Technology 3
Modultitel (englisch)	Quantum Technology 3
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Technology 3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Quantum Technology 3" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine aktuelle Anwendung von Quantentechnologie in Wissenschaft und Technik selbstständig zu erschließen und in Form einer Präsentation darzustellen - Methoden und Herausforderungen der Quantentechnologie zu erklären und zu bewerten - das erlernte Wissen auf hypothetische Einsatzszenarien anzuwenden.
Inhalt	Die Vorlesung gibt eine Einführung in Quantentechnologie, Quantencomputer und Quantensensoren. Themenkomplexe: Was sind Qubits? Grundlagen eines Computers, Quantencomputer, Quantenerrorcorrection, Adiabatischer QC (D-WAVE), Quanten-Sensoren, Praktische Realisierung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine Teilnahme am Modul 12-PHY-MWPQT2 wird empfohlen.
Literaturangabe	Quantum Computation and Quantum Information: M.A. Nielsen and I.L.Chung. ISBN 978-1-1-107-00217-3
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Technology 3" (2SWS)
	Seminar "Quantum Technology 3" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSMP	Wahlpflicht

Modultitel	Specialized Topics of Theoretical and Mathematical Physics
Modultitel (englisch)	Specialized Topics of Theoretical and Mathematical Physics
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Direktor/in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	• Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Theoretical and Mathematical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M Sc. Physics M Sc. International Physics Studies Program M Sc. Mathematical Physics B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zu fortgeschrittenen Themen der mathematischen und theoretischen Physik Literaturquellen zu erschließen und kritisch zu analysieren. Zudem können sich die Studierenden in ein aktuelles Forschungsthema einarbeiten und dieses in schriftlicher und mündlicher Form verständlich darstellen. Die Studierenden vertiefen so ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, im Erstellen wissenschaftlicher Dokumente und in der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit einem speziellen aktuellen Forschungsgebiet der mathematischen und theoretischen Physik. Themen aus diesem Forschungsgebiet werden von den Studierenden in mündlichen, medial unterstützten Referaten präsentiert und ausführlich zur Diskussion gestellt. Anschließend werden die Themen in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt, wobei explizit auf die Diskussionsergebnisse eingegangen werden soll.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Geroch: "Suggestions for giving talks" Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (3 Wochen) und Präsentation (45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Theoretical and Mathematical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSTP	Wahlpflicht

Modultitel	Specialized Topics of Theoretical Physics
Modultitel (englisch)	Specialized Topics of Theoretical Physics
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Direktor/in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Theoretical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M Sc. Physics M Sc. International Physics Studies Program M Sc. Mathematical Physics B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zu fortgeschrittenen Themen der theoretischen Physik Literaturquellen zu erschließen und kritisch zu analysieren. Zudem können sich die Studierenden in ein aktuelles Forschungsthema einarbeiten und dieses in schriftlicher und mündlicher Form verständlich darstellen. Die Studierenden vertiefen so ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, im Erstellen wissenschaftlicher Dokumente und in der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit einem speziellen aktuellen Forschungsgebiet der theoretischen Physik. Themen aus diesem Forschungsgebiet werden von den Studierenden in mündlichen, medial unterstützten Referaten präsentiert und ausführlich zur Diskussion gestellt. Anschließend werden die Themen in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt, wobei explizit auf die Diskussionsergebnisse eingegangen werden soll.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Geroch: "Suggestions for giving talks" Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (3 Wochen) und Präsentation (45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Theoretical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSUM3	Wahlpflicht

Modultitel	Superconductivity and Magnetism Laboratory
Modultitel (englisch)	Superconductivity and Magnetism Laboratory
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Supraleitung und Magnetismus
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Praktikum "Superconductivity and Magnetism Laboratory" (7 SWS) = 105 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über typische Messmethoden der Charakterisierung von Supraleiter und magnetischen Materialien und vertiefen ihre Kenntnisse durch das Anwenden ausgewählter Methoden der Tieftemperatur Physik im Praktikum. Sie treten erstmals mit den Anforderungen der internationalen Forschung innerhalb der Festkörperphysik in Kontakt.
Inhalt	- Probenpräparation, teilweise mit dem fokussierten Ionenstrahlmikroskop - Charakterisierung mit Methoden zum elektrischen Magnetowiderstand, SQUID und AC-Suszeptibilitätsmagnetometer, Micro-Hall-Sensoren, Kapazitätsmessungen und mit mikroskopischen Methoden wie Magnetkraft- und Rasterkraftmikroskopie, Andreev-Streuung, Rastertunnelmikroskopie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	- Kittel: Introduction to Solid State Physics (Wiley) Kapiteln über Supraleitung bzw. Diamagnetismus-Paramagnetismus-Ferromagnetismus
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (1 Protokoll (Bearbeitungsdauer 3 Wochen)), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.)</i>	
	Praktikum "Superconductivity and Magnetism Laboratory" (7SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSWM	Wahlpflicht

Modultitel	Specialized Topics of Soft Matter Physics
Modultitel (englisch)	Specialized Topics of Soft Matter Physics
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Direktor/in des Peter-Debye-Instituts für Physik der weichen Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	• Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Soft Matter Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M Sc. Physics M Sc. International Physics Studies Program B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zu fortgeschrittenen Themen der Physik der weichen Materie Literaturquellen zu erschließen und kritisch zu analysieren. Zudem können sich die Studierenden in ein aktuelles Forschungsthema einarbeiten und dieses in schriftlicher und mündlicher Form verständlich darstellen. Die Studierenden vertiefen so ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, im Erstellen wissenschaftlicher Dokumente und in der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit einem speziellen aktuellen Forschungsgebiet der Physik der weichen Materie. Themen aus diesem Forschungsgebiet werden von den Studierenden in mündlichen, medial unterstützten Referaten präsentiert und ausführlich zur Diskussion gestellt. Anschließend werden die Themen in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt, wobei explizit auf die Diskussionsergebnisse eingegangen werden soll.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Geroch: "Suggestions for giving talks" Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (3 Wochen) und Präsentation (45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Soft Matter Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPT1	Wahlpflicht

Modultitel	Advanced Quantum Mechanics
Modultitel (englisch)	Advanced Quantum Mechanics
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Advanced Quantum Mechanics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Advanced Quantum Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden und Ergebnisse der fortgeschrittenen Quantenmechanik mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten quantenmechanischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbstständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen - die erworbenen Kenntnisse auf neue Problemstellungen übertragen; - ihr Fachwissen anhand von Originalliteratur selbstständig erweitern
Inhalt	Zustandsraum, Grundbegriffe der Quanteninformation, Symmetrie und Invarianz, identische Teilchen, Streutheorie, Näherungsmethoden für gebundene Zustände, (zeitabhängige und zeitunabhängige Störungstheorie, Variationsmethoden), relativistische Quantenmechanik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	A. Galindo, P. Pascual: Quantum Mechanics 1 & 2, Springer TMP, 1991; A. Peres: Quantum Theory: Concepts and Methods, Kluwer 1998; F. Schwabl: Advanced Quantum Mechanics, Springer, 2005
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben</i>	
	Vorlesung "Advanced Quantum Mechanics" (4SWS)
	Übung "Advanced Quantum Mechanics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPXT2	Wahlpflicht

Modultitel	Particle Physics
Modultitel (englisch)	Particle Physics
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Particle Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Particle Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physics M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden - lernen die Konzepte und das Standardmodell der modernen Teilchenphysik kennen und werden eingeführt in - vereinheitlichende Theorien und den Ursprung des Universums.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Das Quark-Modell und die Bausteine der Welt - Symmetrien und Erhaltungssätze - Phänomenologie der schwachen Wechselwirkung: Neutrino-Physik, Paritätsverletzung, CP-Verletzung - Eichtheorien und das Standardmodell der Teilchenphysik: die elektroschwache Theorie - Quantenchromodynamik und die starke Wechselwirkung - Großvereinheitlichte Theorien: Protonzerfall, Neutrino-Oszillationen - Messmethoden und Detektoren der Teilchenphysik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Ch. Berger, Elementarteilchenphysik, Springer, 2006. M. Thomson, Modern Particle Physics, Cambridge University Press, 2018. D. Griffiths, Introduction to Elementary Particles, Wiley-VCH, 2008.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Lösung von wöchentlich ausgegebenen Übungsaufgaben zum Modulinhalt, für die Punkte vergeben werden. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des Semesters.

	Vorlesung "Particle Physics" (2SWS)
	Übung "Particle Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BICOL	Pflicht

Modultitel	Bachelor Thesis Colloquium
Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis Colloquium
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Studiengangsverantwortliche:r
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Kolloquium "Bachelor Thesis Colloquium" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	In Vorbereitung auf das Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren. Im Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie die fachlichen Inhalte, die Methodik und die Ergebnisse der Bachelorarbeit medial aufarbeiten und in einer mündlichen Präsentation darstellen und erläutern können.
Inhalt	Das Kolloquiumsmodul begleitet die Bachelorarbeit, die über ein aktuelles Gebiet der Physik angefertigt wird. Ergänzend zur Forschungsphase der Bachelorarbeit werden die Studierenden in Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens geschult. Sie erweitern die im Hauptseminar erworbenen Präsentationstechniken, indem sie in den Abteilungsseminaren regelmäßig über den Arbeitsfortschritt der Bachelorarbeit berichten. Dies umfasst die differenzierte Präsentation von Inhalten gegenüber Forschenden aus dem jeweiligen Spezialgebiet, aber auch gegenüber Forschenden aus fachnahen Bereichen. Hinweis zum Kolloquium: Das Kolloquium ist öffentlich und umfasst einen Vortrag zur schriftlichen Arbeit (Dauer 30 Min.) und die Diskussion zur schriftlichen Arbeit (Dauer 15 Min.).
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung der Bachelorarbeit.
Literaturangabe	Es handelt sich i.d.R. um Literaturangaben aus der aktuellen Forschung, die bei Beginn der Bachelorarbeit angegeben werden.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Vortrag mit Diskussion 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Bachelor Thesis Colloquium" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSKM	Wahlpflicht

Modultitel	Specialized Topics of Solid State Physics
Modultitel (englisch)	Specialized Topics of Solid State Physics
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Direktor/in des Felix-Bloch-Instituts für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	• Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Solid State Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M Sc. Physics M Sc. International Physics Studies Program B.Sc. International Physics Studies Program (Honours)
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zu fortgeschrittenen Themen der Festkörperphysik Literaturquellen zu erschließen und kritisch zu analysieren. Zudem können sich die Studierenden in ein aktuelles Forschungsthema einarbeiten und dieses in schriftlicher und mündlicher Form verständlich darstellen. Die Studierenden vertiefen so ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, im Erstellen wissenschaftlicher Dokumente und in der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit einem speziellen aktuellen Forschungsgebiet der Festkörperphysik. Themen aus diesem Forschungsgebiet werden von den Studierenden in mündlichen, medial unterstützten Referaten präsentiert und ausführlich zur Diskussion gestellt. Anschließend werden die Themen in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt, wobei explizit auf die Diskussionsergebnisse eingegangen werden soll.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Geroch: "Suggestions for giving talks" Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (3 Wochen) und Präsentation (45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Specialized Topics of Solid State Physics" (2SWS)